Montags den 10. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 12. zu Reppline belegene Gottlieb Sündermannsche Bauerguth zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Licitation auf den 3ten Januar, 7ten März und peremtorie 11ten May a. f. vor dem Commissario Herrn Referendario Eimander angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremtorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe ab-

zugeben

zugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Bauerguth ist übrigens auf 2006 Rthlr. 20 sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf 474 Rthl. 15 sgr. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtslocale zu jeder schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe zum Pratokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 11ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des in Concurs verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Taubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 3648 Rthl 2 sgr. 6 pf abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-

nächst

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Müllerschen Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen Zucker-Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hierdurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 10ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremtorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Partheyen-Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden vidimirten Berichts der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit öffentlich und jedermänniglich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Neukirch Breslauschen Creises sub No. 23. gelegene, dem Joseph Jancke zugehörige Dreschgärtnerstelle, nebst den dazugehörigen in $2\frac{1}{2}$ Morgen bestehenden Feldacker, welche auf 405 Rthl. 20 sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, Nutzungen und Beschwerden, wie solche aus der hieselbst affigirten und zu schicklicher Zeit bei hiesiger Registratur Jedermann auf Verlangen vorzulegenden Taxe mit Mehrerm zu ersehen ist, kraftgegenwärtigen Patentes (wovon ein Exemplar bei dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram und eines bei der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Neukirch affigirt ist, auf 9 Wochen nothwendig subhastirt und zu jedermanns Kaufe ausgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen Besitz- und zahlungsfähigen, welche die obgedachten Realitäten zu erkaufen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Vollmacht versehene Mandatarien in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, besitz- und zahlungsfähige hiernächst in Termino peremtorio den 22sten December c. den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf nachherige Gebothe keine Rücksicht werde genommen werden. Demnächst werden auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Ge-

recht-

rechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Termine anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Nichterscheinen dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag werde ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und den etwa leer ausgehenden sogar ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt werden, und sie demnächst mit ihren etwanigen künftigen Ansprüchen, insofern sie den Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, gegen den neuen Besitzer weiter nicht werden gehört werden. Urkundlich unter dem Königl. Gerichts-Insiegel und gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Mechnitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den eilften Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtetes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 sgr. 9 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufsbedingungen sind: daß Käufer sämmtliche Zins-Vorschuß- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hier-

hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Herrn v Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Creise belegene Gut Ludcwitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 sgr der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Tarnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ad instantiam eines Real Gläubigers im Wege der Execution die Subhastation des der verehel. Ober-Amtmann Hartmann zugehörigen zu Rosberg bei Beuthen in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23sten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inspicirenden Taxe auf 1910 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden, so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freiguth zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu angesetzten Biethungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 10ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freigut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Blneck.

*) Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen massiven, zusammen auf 3748 Rth. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des

Kauf-

Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 24sten September 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 214 Rthl. taxirte Haus No. 108. des Fleischer Opitz sen., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub No. 45. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Hern Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Bürgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremtorio den 22sten März 1824., ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Stadtgericht.

Löwenberg den 7ten October 1823. Zur Licitation des in Hagendorf sub No. 48. belegenen auf 195 Rthl. gerichtlich gewürdigten Hauses des Gottfried Ressel ist ein Termin auf den 23sten December d. J. angesetzt worden, wozu Biethungslustige auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und

Stadt-

Stadtgerichts-Director und Creisjustizrath Streckenbach Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Gewärtigung des Weiteren hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aussaat Acker und 24 großen Scheffel Wiesengrund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und revidirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremtorischen Termin aber auf

den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamt Rackau.

Köcher.

Sagan den 23sten September 1823. Die den Preußnerschen Erben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6. belegene und auf 652 Rthlr. 13 sgr. 4 pf abgeschätzte Bauernahrung soll Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen den 8ten November und 11ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einladen. Auf nach dem letzten Termin eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Sagansches Rentcammer-Justizamt.

Jauer den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4½ Schfl. Acker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtskretscham zu Petersgrund ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten August und den 26sten September d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Leipe.

Grün-

Grünberg den 27sten September 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Christoph Pohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 26sten September 1823. Das hieselbst sub No. 346. auf der Stockgasse belegene, dem Amandus Thiel zugehörige Haus, welches gerichtlich auf 680 Rthl. Courannt abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 22sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor Hübner anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem besagten Termine in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	$146\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$153\frac{2}{3}$	$153\frac{1}{3}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{2}{3}$
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 9\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	$111\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$106\frac{5}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obliger.	$87\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{2}{3}$	—	ditto Einlös. Scheine -	$42\frac{5}{6}$	$42\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{2}{3}$	$100\frac{1}{3}$
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{2}$	Disconto - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 8. November 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	16	3	1		6		23	1		15	1

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. November 1823.

Zu verkaufen.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Rosiel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthlr 18 sgr. 11 d. Cour. gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □R. Garten, 7 Morgen 106 □R. Wiesen und 74 Morgen 159 □R. Ackerland so wie 5 Morgen 110 □R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen, und ein Termin zur Licitation auf den 31 July und 6ten October peremtorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuldnexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

*) Camenz den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die dem Häusler Carl Müller zugehörige, zu Reichenau Frankensteiner Creises sub No. 15. gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 187 Rthl. 27 sgr. 6 6/7 pf. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 22sten December dieses Jahres Morgens 9 Uhr hieselbst anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

D. Fran-

D. Frankenstein den 10ten October 1823. Nach dem Antrage der Erben des zu Ernsdorf Königl Antheils verstorbenen Webers Joseph Wenzel soll das zu dessen Nachlasse gehörige und ortsgerichtlich auf 122 Rthl. Courant gewürdigte Haus No. 21. daselbst im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein Termin dazu auf den 18ten December c. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils anberaumt worden und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Geboth annehmlich befunden wird und gegen die Zahlungs-Fähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögor.

Schweidnitz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag der Unverrichtschen Real-Creditoren zu Goglau, soll der denselben zugehörige sub No. 1. daselbst belegene von allen Robothen und Diensten frie Erbkretscham, wozu 1½ Hufe Acker, Holz- und Wiesewachs gehört und im Jahr 1806. für 4000 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 4300 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 22sten September, den 24sten November und peremtorie auf den 22sten December d. J. anberaumt haben, laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Berge.

Tarnowitz den 26sten September 1823. Auf den Antrag Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien subhastirt das unterzeichnete Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien die zum Fideicommiß Pilchowitz gehörigen beiden Kohlengruben Antonsglück und Mariane, wovon erstere zu Groß-Dubinsko, letztere zu Czerwionkau belegen ist und jede aus 122, id est Ein Hundert Zwei und Zwanzig Kuxen besteht und deren Beschreibungen jeder Zeit hier eingesehen werden können. Zu diesem Behuf ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 9ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr im Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumt worden, wozu hierdurch sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn ihm gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf jede der beiden obengenannten Steinkohlengruben separatim gebothen werden wird. g)

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Heinrichau den 4ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 118. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Schumachers Joseph Ihmann gehörige und auf 230 Rthl. 4 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz-

und

und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 22sten December c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 25sten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Liebenthal den 15 Septbr. 1823. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den Nro. 13. in Görisseiffen Löwenbergschen Creises gelegenen, ortsgerichtlich auf 1148 Rth. gewürdigten Garten des Jeremias Schuhmann, bestimmt zum Biethungstermin künftigen

2ten December a c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in der Ortscholtisey einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real-Gläubiger und des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6ten August 1823. Die zu Beerwalde im Münsterbergschen Creise sub No. 24. gelegene Niedermühle der Clara verwit. Zimmermann gerichtlich auf 582 Rthl. Courant detaxirt ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt und wir haben die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22. September, 20sten October und peremtorie den 24sten November c. anberaumt. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Oels den 29. August 1823. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des den Schuhmacher Bahrschen Erben gehörigen sub Nro. 34. zu Juliusburg gelegenen städtischen Hauses nebst Garten im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen hierzu anberaumten Biethungstermine den 1. Decbr. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Reitsch zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches magistratualisch auf 100 Rth. Cour. abgeschätzt worden, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird.

wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Friedeberg am Queis den 20sten September 1823. Terminus subhastationis peremtorius des 165 Rthl. 25 sgr. taxirten Schornsteinfeger Adamschen Hauses No. 175. allhier, steht den 1sten December c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Da bei dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Liegnitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ehemaligen Hauptmann von der Armee und Dom-Capitular zu Brandenburg Herrmann August Gustav Grafen v. Wartensleben gehörig gewesenen, im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Kunzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations-Prozesse die etwanigen Rechte der Gläubiger vom Militairstande zu Folge des Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. und der Kabinets-Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein neuer Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Röhl auf den 11. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen, vom Militairstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Gesetze berechtiget gewesen, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Besitzers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzugeben und zu bescheinigen. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Kunzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig erklärt und deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts der Sohn des verstorbenen Waagemannes Johann Christoph Klantke, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Klantke, welcher die Tischler-Profession hieselbst erlernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Vestung Glatz kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger-Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May

1824.

1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt in unserem Geschäfts-Locale entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Friedrich Wilhelm Klantke für todt erklärt und sein im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinckel im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 28sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25sten Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 8ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Zoneck Kaluza Jmielin,

lin, Plesser Kreises welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9ten Februar 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine allhier zugestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Götze.

Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Andreas Göbel aus Heydau; 2) der Johann Heinrich Stenzel aus Borkendorf Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 5ten May 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des A. L. R. mit einer außerordentlichen aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Bauerwitz den 11ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende in den Hypothekenbüchern zu Bauerwitz eingetragene, nach der Angabe der jetzigen Besitzer der dafür verpfändeten Stelle längst getilgten Posten, als: a. 35 Rth. 4 gr 9¾ pf. die ohne alle Beziehung und blos mit den Worten restirt an Kaufgeldern auf der Possession des Joh. Hawellek No 84. hieselbst Rubr. II., so wie b. 184 Rthl. die eben daselbst blos mit den Worten Franz Hawellek restirt an Termin-Gelder intabulirt sind und diejenigen 230 Thl. schles. zu fein scheinen, welche nach der Franz Hawelletschen Adjudicatoria über jene Stelle vom 30sten November 1784. No. 2. für die Juliana Saulich sonst Wittwe Wachsmuth und ihren Ehemann Franz Saulich zum Deposito des Magistrats gezahlt werden sollen; c. die auf der Possession des Simon Thomzyck No. 47. hieselbst blos mit den Worten Waisengeld vide No. 39. und 56. 10 Rthl. 9 gr. sub Rubr. III No. 1. und ist Bürge oder cavirt vor 10 Rthl. 22 gr. sub Rubr., Bürg und Vormundschaften zuerst im alten Hypothekenbuche intabulirten gedachten Kapitalien: d. 24 Rthl. die der Franz Rzegotta mit magistratualischen Consens halb an Kreuzwegs-Fundations- und halb an Skapuller-Brüderschaftsgelder aufgenommen hat, und die mit diesen Worten ohne irgend eine nähere Angabe sub No. 1. Rubr. III. auf der Stelle des Joh Kowalski No. 46. hieselbst und e. 12 Rthl. 16 gr die Nikolaus Leiske Anno 1772. den 20sten Februar auf magistratualischen Consens an Kreuzwegs-Fundations-Geldern aufgenommen hat, und die mit diesen Worten gleichfalls ohne nähere Bezeichnung besonders der Gläubiger auf derselben Stelle No. 46. Rubr. II. intabulirt sind; f. 24 Rthl. die blos mit den Worten an Waisengeldern aufgenommen vide Deposital-Rechnung No. 94. auf der Stelle des Joseph Kraydzizek No. 11. hierselbst Rubr. III. No. 1. intabulirt sind; g. 66 Rthl.

g. 66 Rthl. 16 gr. die der damalige Besitzer der Stelle No. 175. hierselbst Ferdinand Kowalski an Waisengeld, so den Paul Leickeschen Erben als Vatertheil zukömmt, den 16ten Januar 1762. aufgenommen hat und die mit diesen Worten auf jener Stelle jetzt dem Tischler Jacob und Marianna Maschekschen Eheleuten gehörig sub No. 2. Rubr. III. ohne nähere Bezeichnung der Gläubiger intabulirt sind; h. ein auf der Stelle der Antonie Krautwurst verehl. Derschka No. 179. hieselbst Rubr. II. ohne nähere Bestimmung und Beziehung intabulirten Scheffel Aussaat, der nach dem wörtlichen Vermerke im Hypothekenbuche die Kinder I. Ehe Paul, Rosalia, Catharina und Susanna an zugebrachten Muttertheile haben; i. die auf derselben Stelle unter der Rubr. Bürg- und Vormundschaften blos mit den Worten cavirt vor Anton Paul in 13 Rthlr. 10 sgr. eingetragene Caution; k. die auf der Stelle No. 5. der Philipp und Theresia Derlikschen Eheleute Rubr. III. No. 1. blos mit den Worten ist Cavent vor 12 Rthl. 19 gr. 3 pf. eingetragene Bürgschaft l. und die blos mit den Worten ist Waisengeld schuldig vide No. 4. und 57. auf der Stelle No. 26. hierselbst des Schlossers Hampel sub Rubr. III. No. 1. intabulirten 10 Rthl. 6 gr. 11⅕ pf. Waisengeld, die durchaus nicht zuverläßig, ad a. c. d. e. f. g. k. und l., aber gar nicht auszumitteln gewesen, ad b., besonders der Franz Saulich für sich selbst und als Miterbe seiner Ehefrau Juliana sonst Wittwe Wachsmuth als muthmaßlichen Interessent, ad h. und i. der angeblich in Dresden vorlängst verstorbene Paul Krautwurst als muthmaßlicher Interessent und Sohn des Vorbesitzers George Krautwurst als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Stellvertreter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, auf den Antrag der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche unter Production der etwanigen Instrumente in dem zu deren Abgabe in hiesiger Gerichtsstube auf den 11ten December d. J. früh um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, zu deren Auswahl ihnen der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die in dem anstehenden Termine ausbleibenden Interessenten werden nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzer mit ihren Ansprüchen präcludirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aufgeführten Posten aber werden für erloschen, die darüber etwa ausgefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypotheken-Büchern bei den verpfändeten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, die Intabulation wirklich gelöscht werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend Verschollene und zwar: I. aus Dittersbach; 1) der Heinrich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit der Zeit vermißt worden; 2) der Gottfried Schulz, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Groß-Beeren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillon eingestellt, im Monath Juni 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Pusch, welcher zur Infanterie ein-

eingezogen werden, und vor dem Waffenstillstande des Jahres 1813. in der Gegend von Schweidnitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen; II. aus Peterswaldau; 1) der Johann George Hänsel, welcher als Wehrmann des 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Grönigen oder Barby gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Mahl, eingestellt im 1sten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekommen seyn soll. III. aus Greifitz. Der Johann Gottlieb Knobel, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, welchem Truppentheil er überwiesen worden, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach hiesigen Kreises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Güter.

Frankenstein den 4ten September 1823. Alle diejenigen, welche an das Capital von 200 Thlr. schles., welches auf dem ehemals Christoph Krauseschen nachher Hanns George Prauseschen, jetzt Johann Wilhelm Roseschen Bauergute sub No. 16. zu Schönheyde für den Johann Schlumbs aus Mittel Peilau am 25sten März 1773. eingetragen worden ist, und ein darüber etwa existirendes Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 29sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Schönheyde in der dortigen Gerichtsamts Kanzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument, welches darüber vorhanden sein dürfte, wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

Jauer den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Dreschgärtnerstelle sub No. 31. zu Ober-Reppersdorf eingetragenen Posten, als: 1) 8 Rthl. für die Günthersche Mündelkasse erborgt Anno 1780. Termino Martini a 5 pro Cent, welche an die Johann Friedrich Ottesche Mündelkasse cedirt worden; 2) 31 Rthl. 6 sgr. zur Mündelkasse laut Protokoll am 30sten September 1794., wovon an vorgedachte Ottesche Mündelkasse zu Bezahlung der Reicherischen Mündelgelder 10 Rthl. 12 sgr. cedirt worden und 3) 6 Rthl. 12 sgr. dem Christoph Kellert rc. den 31sten Januar 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst anberaumten einzigen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hierdurch vorgeladen.

Das Reppersdorfer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Zweyte

Zweyte Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. November 1823.

Citationes Edictales.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Pätzoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii perpetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116 zu Alt-Reichenau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend verschollene Personen und zwar: I. aus Niebusch. Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Fußartillerie eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Uhlanen-Regimente gedient, und in der Schlacht bey belle Alliance geblieben sein soll; II. aus Rohrwiese: 1) der Martin Rothe, welcher im ehemaligen Dragoner Regiment v. Schmettau eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 2) der Christian Priedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Toul gestorben sein soll; 3) der Gottfried Fechner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 4) der Johann Friedrich Hübner, welcher in der

Schlacht

Schlacht bei Belle Alliance geblieben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Briedemann, welcher im ersten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlob Zahn, welcher im Jahr 1807. zu Glatz in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann George Fechner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Vrittwitz eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, nach Metz gebracht worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Langhermsdorf; 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie Regimente in der Schlacht bey Culm vermißt worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, am 26sten November 1815. in das Lazareth zu Luxemburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Pürben. Der Johann Carl Ziersch, welcher im Jahr 1813 zum Militairdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steinborn; 1) der Gottfried Jentsch, welcher im 3ten Westpreuß. Infanterie-Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt; 2) der Samuel Rauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sachsen gegangen und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amthause zu Niebusch, Freistädtschen Creises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Ober-Glogau den 1sten September 1823. Auf der sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Domasko belegenen Franz Berla gehörigen Stelle soll das auf derselben laut Hypotheken-Umschreibung d. d. Leobschütz den 14. Juli 1803. für die ehemalige Damasker Waisenkasse und die Mündelmassen der Franz Rothkegelschen Kinder mit 6 Rthl, den Burnerschen Erben mit 9 Rthl. aus Lomnitz der Scholzischen Erben mit 10 Rthl., Anna Maria Richteria mit 12 Rthl. Leopold Steiner mit 17 Rthl., Rosa Rothkegel mit 5 Rthl. und den Krautwurstschen Erben mit 12 Rthl. 1 sgr. 6 d'. aus Domasko in Summa mit 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. Courant und jährlicher Verzinsung von 5 pro Cent haftende ex Decreto vom 15ten Juli 1803. eingetragene Capital, welches längst bezahlt, worüber aber das Instrument verlohren gegangen, gelöscht werden. Zu diesen Zweck wird dasselbe auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers gerichtlich aufgebothen und alle diejenigen, welche an die zu löschenden 71 Rthl. 1 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte und verlohren gegangene Instrument vom 14ten Juli 1803., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in Termino den 8. December c. Vormittags 9 Uhr in loco Schloß Cassimir und dortigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und ihre Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen, beym ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche wird gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Probsteygüter Cassimir.

Zu verauctioniren.

*) Goldberg den 15ten October 1823. Zufolge Auftrages Eines Königl. hochwohllöbl. Land- und Stadtgerichts hieselbst werden den 8. Decbr. d. J. und folgende Tage jedesmal Mittags von 12 Uhr an im Hause No 370. allhier, Uhren, Gold und Silbergeschirr, Porzelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Leinenzeug, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Gemälde, Bücher, Materialwaaren und vielerley andere Sachen, zur Kaufmann Richterschen Konkursmasse gehörig, öffentlich versteigert werden. Die Kauflustigen werden aber zugleich benachrichtigt, daß die zu erstehenden Sachen gleich bey dem Zuschlage in Courant bezahlt werden müssen.

Der Auctions-Commissarius Wantke.

*) Breslau. Den 17ten Novbr. sollen Vormittags 10 Uhr auf der Schuhbrücke No 1776. zwey Wagen meistbiethend veräußert werden, und zwar ein ganzer Staatswagen durchaus brauchbar und ein halber Wagen, auch zum Verdecken mit zwey Koffers, sehr wenig gebraucht und ganz modern, diese beyden Wagen können vom 14ten an im besagten Locale besehen werden

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag als den 10 Novbr. früh um 9 Uhr wird auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tschansch verschiedenes Porzelain, Gläser, Meublement und Hausrath an den Meistbiethenden versteigert werden.

*) Breslau. Dienstag als den 11ten Novbr. früh um 9 und Mittag um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergasse im Marstall eine Stiege hoch Porzelain, Gläser, Kupfer, Zinn, Wäsche, Bette, Kleidungsstücke, Gemälde, Kupferstiche, Meublement und Hausrath an den Meistbiethenden öffentlich versteigern.

Sam. Piere, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9 Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit des § 137. bis 142 Tit. 17. Theil I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 26. May 1822. hieselbst verstorbenen Gutsbesitzers Wolff Sigismund v. Rothkirch auf Berthelsdorf die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Bres-

Breslau den 7ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Guhrau verstorbenen Charlotte v. Stümer geb. v. Köhlichen die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien g.)

Breslau den 30sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Dromsdorf verstorbenen Landes-Aeltesten Oswald Wilhelm Freiherrn v. Tschammer und Osten die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß Pupillen-Collegium von Schlesien

*) Breslau. Mit Martinshörnern in bester Güte von 1 gr. bis 12 gr. N. M. empfiehlt sich ergebenst. Größere sind blos nach Bestellung zu haben in der Stadt Rom, auf der Albrechtsgasse der Regierung gegenüber.

*) Breslau. Mitwoch den 13. Novbr. geht ein Wagen nach Berlin, beym Lohnkutscher Rumpelt zu erfragen in der kalten Asche auf der Ohlauergasse.

*) Breslau. Im Weißnähen, Bunt- und Weiß-Sticken, empfiehlt sich und bittet um gütige Bestellung, mit dem Bemerken, auch Mädchen in obengenannten Arbeiten Unterricht zu geben.

Louise Schultz, Kupferschmidtgasse im rothen Löwen.

*) Breslau den 7ten Novbr. 1823. Ich ersuche alle diejenigen, welche Pfandweise Hypotheken oder sonst Instrumente von meinem Mann, dem gewesenen Kriegs-Commissariats-Secretair Johann Sigismund Arendt in Händen haben, solche weder an ihn, noch sonst an irgend eine Privatperson verabfolgen zu lassen, bis ich mein Näherrecht an dieselben werde auf gerichtlichem Wege erwiesen haben.

Wilhelmine Arendt geb. Uber.

* Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399 beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Der Stubenmaler Ritterbusch empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit geschmackvoller Arbeit und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der kleinen Groschengasse in No. 1003.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglich gute Punsch-Essenz die Flasche zu 18 und 12 gr. Cour., ächten Arak, desgl. Jamaika Rum, neue Bricken und marin. Heeringe, feine Chocolade mit Vanille, desgl. mit und ohne Gewürz, feines Berl. Königs-Räucherpulver in ganzen und halben Flaschen verkauft billig

C. Beer, Kupferschmidtgasse in den 3 Polaken.

*) Breslau. Alle von dem Mahler Hrn. F. D. Grüson bisher verfertigten lithographische Kunstartikel, Bilderbogen, Heiligenbilder, Wechselkarten, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, rc. sind von jetzt an einzig und allein zu erhalten in der Joh. Friedr. Kornschen Kunsthandlung auf der Junkerngasse No. 594. dem Königl. Ober-Postamt gegenüber.

*) Breslau. Allen, die das im Winter doppelt lästige Stubenwaschen vermeiden wollen, empfehle ich meine kürzlich erhaltenen wollenen und leinenen Fußtapeten, gegen 6/4 breit, in verschiedenen Farben und Mustern zu billigen Preißen.

Johann Friedr. Korn d. ält., Junkerngasse No. 594. dem Königl. Ober-Postamt gegenüber.

*) Breslau. Eine eben so schöne und vollständige, als höchst seltene Sammlung von Urnen und andern Gefäßen aus heidnischen Begräbnissen, welche in Schlesien ausgegraben worden, aus 80 Stück verschiedenen, gröstentheils unbeschädigten Stücken bestehend, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft von Auswärtigen auf portofreye Briefe, ertheilt unter Beyfügung eines Verzeichnisses der

Kommissionsrath Melcher.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich schöne große frische Hollsteiner Austern in Schaalen und offerire solche zu den billigsten Preißen

Christian Gottlieb Müller.

*) Glogau den 27sten October 1823. Von dem im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts belegenen, dem St. Johannisstift oder der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz zugehörigen Gütern, als namentlich von: 1) Groß-Linz, 2) Rosenau, 3) Büchdorf, 4) Mankelwitz Liegnitzschen Kreises, 5) Herndorf, 6) Bienowitz, 7) Wolfsdorf und Geiersberg Goldberg Hainauschen Creises sollen indem bisher unterblieben, auf Antrag des Königl. Ritter-Akademie-Directorii förmliche Hypothekenbücher angelegt und die Berichtigung des Besitztitels auf das St. Johannisstift oder die Königl. Ritter-Akademie auf den Grund der producirten Acquisitions Urkunden und sonst erwiesenen Rechte berichtigt werden. Deshalb werden daher alle diejenigen, welche an eines dieser Güter Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen 3 Monaten a dato dieser Aufforderung unter Einreichung aller hierüber sprechenden Urkunden und sonstigen Beweismitteln zu den Acten anzuzeigen, welchem nächst denn auch dergleichen angemeldete und gehörig begründete Real-Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge des Realrechts gehörig in die Hypothekenbücher werden eingetragen werden. Was hingegen aber diejenigen betrift, welche sich gar nicht melden, vielmehr jene Frist verabsäumen, so können diese in der Folge ihre vermeintlichen

lichen Realrechte gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragen stehender Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, wohl aber bleiben solchen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) competirt die diesfälligen Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrecht Thl. 1 Tit. 22 §. 16 und 17. ingleichen §. 58. des dazugehörigen Anhangs vorbehalten, so wie ihnen dann nicht minder freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welchen bloß persönliche Ansprüche zustehen, keiner Anmeldung bedarf, sondern blos von Seiten derer, welchen auf ein einzelnes der gedachten Güter ein dingliches Recht förmlich bestellt und eingeräumt worden ist, indem die Anmeldung blos persönlicher Ansprüche den Anmeldenden zu keinem bessern Rechte oder vermehrter Sicherheit verhelfen, sondern ihm unausbleiblich nur unnützer Zeit und Kostenverlust verursachen würde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument den 2ten August 1806 über ein für den Carl Samuel Böhm zu Herzogswaldau auf der Gottlieb Krauseschen Dreschgärtnerstelle sub No. XI. zu Groß-Rosen eingetragenes Kapital von 165 Rthl. 20 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 13ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freiherrl. v. Richthofen Groß-Rosener Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Jauer den 14ten Aug. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Färber Benjamin Richter gehörigen und in hiesiger Goldberger Vorstadt sub No. 13. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 18 Juli d. J. nach dem Bauanschlage auf 349 Rthl. 28 sgr. 4 pf. nach der Nutzung aber auf 821 Rthl 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 25sten September und den 23. October d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 27sten November d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 27sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen

werden

werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Grüssau den 9ten October 1823. Die zum Nachlasse des Häuslers Johann Ilchmann gehörige zu Görtelsdorf bei Landeshut unter No. 94. gelegene und auf 70 Rthl ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino

den 16ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Personen eingeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Johann Ilchmann zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 28 Septbr. 1823. Die auf den gräfl. von Schlabberndorfschen Substitutions-Fidei-Commiß-Majoratsgütern Fellendorf Liegnitzer Creises und Sprottchen Lübenschen Creises vorseyende Gemeinheitstheilung, Dienst- und Zinsen-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich auf den 2. December a. c. in unserm Geschäfts Locale, Burggasse No. 325 hierselbst anstehenden Termin deshalb zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Planes der Auseinandersetzung zugezogen seyn wollen, da Einwendungen der Nichterscheinenden später nicht gehört werden können, und sie dann die Auseinandersetzung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer, Lübner Creises.

Materne.

Liegnitz den 28sten Septbr. 1823. Behufs der Aufnahme des Recesses über die vor mehrern Jahren bereits ausgeführten Separation, so wie der im Werke seienden Ablösung mehrerer Grundgerechtigkeiten auf dem der freyherrl. v. Sauermannschen Familie gehörigen Majoratsgute Oyas Liegnitzer Creises machen wir diese Auseinandersetzung hiermit bekannt, und fordern alle diejenigen auf, welche dabey eine Interesse zu haben vermeinen, in dem deshalb auf den 2. Decbr. a. c in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hieselbst anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey dieser Angelegenheit zugezogen seyn wollen, mit der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und gesetzmäßig mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

Liegnitz den 28sten Septbr. 1823. Es werden hiermit alle diejenigen, welche bey der vorseienden Gemeinheitstheilung auf dem der freyherrl. v. Rothkirch Trach Familie zugehörigen Majoratsgute Raischmannsdorf Liegnitzer Creises irgend ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich dieserhalb in dem auf den 2. Decbr. a. c in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst anstehenden Termin zu melden, und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn wollen, mit der Warnung, daß die

Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gesetzmäßig gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

Liegnitz den 28sten Septbr. 1823. Die auf dem gräfl. v. Schweinitzschen Majoratsgute Gugelwitz Lübenschen Creises in Antrag gebrachte Dienst-Ablösung des Bauer Johann Gottlieb Seidel bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß und laden diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, in dem dieserhalb in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst auf den 1. Decbr. a. c. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn wollen, bey der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden gesetzmäßig die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Lübenschen Creises.

Materne.

Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem freyherrlich v. Richthofschen Majoratsgute Royn Liegnitzer Creises vorseyende Gemeinheitstheilung und Dienst-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt, und laden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen vor, sich in dem deshalb auf den 1sten Decbr. a. c. in unserm Geschäfts-Locale, Burggasse No. 325. hierselbst anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen sein wollen, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden später nicht gehört werden und gesetzmäßig gegen den Auseinandersetzungs-Plan nichts einwenden können.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Liegnitzer Creises.

Materne.

Liegnitz den 28. Septbr. 1823. Die auf dem Majoratsgute Lerchenborn Lübenschen Creises der Familie von Bohlen gehörig, im Werke seiende Gemeinheitstheilung, Dienst- und Zins-Ablösung machen wir hierdurch öffentlich bekannt und laden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ein in dem auf den 1sten December a. c. in unserm Geschäfts-Locale hieselbst Burggasse No. 325. anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Auseinandersetzungs-Planes zugezogen seyn wollen, unter der Verwarnung, daß gesetzmäßig die Nichterscheinenden, die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Lübner Creises.

Materne.

Wüstewaltersdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstwaltersdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Krämerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Biethungs-Terminen den 30sten August, den 31sten October d. J. und peremtorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Geboth abgeben und meistbiethend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi ad Terminum peremtorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 16ten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Königl. Lieutenant Herrn Carl Ferdinand Reimann, Kauf um das Dietrichsche Haus no. 20., pro 3050 rthl.

2. der verehl. Bildhauer Johanne Lachel dito, um das väterliche Erbhaus und Zwinger no. 152., pro 670 rthl.

3. des Tuchmacher Christian Beyer dito, um das brüderliche Nachlaßhaus no. 50., pro 800 rthl.

4. des Posamentier Wilhelm Fest dito, um das Seewaldsche Haus no. 18., pro 2700 rthl.

5. der evangeliche Kirchen Casse dito, um die Tuchmacher Beyerschen Grundstücke, pro 1120 rthl.

6. des Kaufmann Eduard Schroff dito, um die Schroffsche Wachsbleiche no. 54., pro 1400 rthl.

7. der Oberamtmann Försterschen Erben dito, um das Rabesche Ackerstück no. 11., pro 150 rthl.

8. des Weinschenken Gottlieb Hoppe dito, um das Förstersche Ackerstück no 11., pro 300 rthl.

9. der verehl. Beate Weiß dito, um das Hoppesche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

10. der Weinschenkenfrau Beate Weißsche Erben dito, um das Weißsche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

11. des Vorstädter Christoph Plüschke dito, um das Linkesche Haus no. 17., pro 36. rthl.

12.

12. des Kaufmann Ferdinand Schimbke Kauf, um das Schwarzsche Ackerstück no 4 b., pro 500 rthl.

13. des Schuhmacher Gottlieb Fiebiger, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 59., pro 200 rthl.

14. des Herrn Rathmann Florian Fliegel, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 20., pro 200 rthl.

15. der Wittwe Maria Elisabeth Rennersche Erben, um das Rennersche Nachloßhaus no. 31. pro 90 rthl.

16. des Tuchmacher Christian Flois, um das väterl. Erbehaus no. 46., pro 400 rthl.

17. des Gottlieb Werner, um das Schneidersche Vorstädterhaus no. 15., pro 190 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

18. des Jeremias Marx zu Hartliebsdorf, um das Rosemannsche Bauergut no. 28., pro 3500 rthl.

19. der Anna Rosine Hoffmann daselbst, um das Burghardsche Haus no. 35., pro 95 rthl.

20. des Gottlieb Anders daselbst, um das Wielandsche Haus no. 172., pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Heidrich zu Deutmannsdorf, um das Weinertsche Haus no. 78., pro 108 rthl.

22. des Christian Gottlieb Berner daselbst, um das Kriebelsche Haus no. 171., pro 400 rthl.

23. des Gottlieb Gruhn daselbst, um das Scholzsche Haus no. 129., pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Möschter daselbst, um das Gabrielsche Haus no. 104., pro 120 rthl.

25. des Gottfried Ueberschär daselbst, um den Weinholdschen Garten no. 27., pro 600 rthl.

26. des Johann Caspar Hallmann zu Plagwitz K. A., um das Kruschesche Ackerstück no. 32., pro 25 rthl.

27. des Gottlob Krusch daselbst, um das Günthersche Ackerstück no. 33., pro 48 rthl.

28. des Traugott Berner zu Langenvorwerk, um die Marxsche Gärtnerstelle no. 28., pro 1450 rthl.

29.

29. des Johann Caspar Bunzel daselbst, um das väterl. Nachlaßhaus no. 9., pro 150 rthl.

30. des Ehrenfried Klose daselbst, um das Matschinsche Haus no. 26., pro 200 rthl.

31. des Gottlob Zirkler zu Ludwigsdorf, um das Baiersche Haus no. 22., pro 700 rthl.

32. des Gottlieb Krause daselbst, um das Bärsche Haus no. 131., pro 400 rthl.

33. der Anna Elisabeth Schäfer daselbst, ums Kriebelsche Haus no. 100., pro 300 rthl

34. des Johann Gottlieb Beyer daselbst, um das Hoffmannsche Wiesenstück no. 130., pro 100 rthl.

35. der Johanne Dorothea Plagwitz daselbst, um das väterl. Haus no. 60, pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlieb Hochfeld zu Ober Sirgwitz, um das Lindnersche Haus no. 28., pro 800 rthl.

37. des Franz Paul zu Nieder-Görisseiffen, um die Opitzsche Gärtnerstelle no. 22., pro 518 rthl.

38. des Ferdinand Schimbke zu Hagendorf, um die Heynsche Erbwiese no. 32., pro 125 rthl.

39. der Anne Rosine Krause daselbst, um das ehemännliche Haus no. 44., pro 505 rthl.

40. des Gotthelf Lochmann daselbst, um das Weisesche Haus no. 72., pro 400 rthl.

41. des Gottlieb Neubert zu Höfel, um das Neumannsche Haus no. 15., pro 200 rthl.

42. des Gottfried Neumann daselbst, um das George Neumannsche Haus no. 12., pro 600 rthl.

Schweidnitz den 16. Octbr. 1823. Designation derer vom Monat April 1823. bis ult. Septbr. 1823. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz verlautbarten Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Thiel, um das Streckenbachsche Haus no. 346., für 710 rthl.

2. Kauf des Kadelbach, um das Wenzelsche Haus no. 305., für 550 rthl.

3. des Deutschmann, um das Reimannsche Haus no. 118., für 1050 rthl.

4. Zuschreibung des May, um das subhasta erstandene Weißsche Haus no. 558., für 413 rthl.

5. Kauf des Haake, um das Sturmsche Haus no. 291., für 750. rthl.

6. des Krause, um das Franzkysche Haus no. 111., für 1200 rthl.

7. des Conradi, um das Escherſche Haus no. 271., für 3200 rth.

8. des Fechner, um das Gärtnersche Haus no. 9., für 680 rthl.

9. des Reiprich, um das Scholzsche Ackerstück no. 124., für 425 rthl.

II. Vom Lande.

10. des Zöps, um das Zimmersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 300 rthl.

11. des Hielscher, um das Kochsche Bauerguth no. 24. in Ober-Leuthmannsdorf, pro 1200 rthl.

12. des Gärtner, um das Kubesche Auenhaus no. 14', in Seiffersdorf, für 450 rthl.

13. des Klust, um das sub hasta erstandene Wayhrichsche Bauerguth no. 12. in Seiffersdorf, für 2310 rthl.

14. des Steinbrick, um das Beckersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf, für 250 rthl.

15. Zuschreibung der Wittwe Ritter, um die maritalische Mühle no. 6. in Bögendorf, für 3300 rthl.

16. Kauf des Wagner, um das Knornsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

17. des Jaksch, um das Scholzsche Auenhaus no. 20. in Bögendorf, für 120 rthl.

18. des Schnel, um die Fuchssche Freistelle no. 1. in Hohgiersdorf, für 550 rthl.

19. Zuschreibung der Wittwe Bänsch, um das maritalische Auenhaus no. 5. in Tunkendorf, für 600 rthl.

20. Kauf des Bieder, um das Langersche Auenhaus no. 6. in Schönbrunn, für 190 rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Kräusel, um das maritalische Auenhaus no. 2. in Kletschkau, für 380 rthl.

22. Kauf des Schönfeld, um das Förstersche Bauergut no. 12. in Pohlnisch Weistritz, für 2950 rthl.

23. des Eichner, um das subhasta erstandene Richtersche Auenhaus no. 18. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 282 rthl.

24. der Wittwe Fuchs, um die subhasta erstandene Siegfriedsche Freigärtnerstelle no. 1. im Hohengiersdorf, für 570 rthl.

Löwen den 13ten October 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April bis ultimo September 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann George Schönfelder, um die Robothstelle sub no. 7. zu Guhrau, pro 100 rthl.

2. des Johann Georg Pache, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rogau, pro 50 rthl.

3. der Christine Böhme, um das Angerhaus sub no. 76. zu Pilkendorf, pro 60 rthl.

4. des Gottlieb Schellenz, um die Freistelle sub no. 67. zu Pilkendorf, pro 290 rthl.

5. der Maria Elisabeth verehl. Brier, um das Auszughaus sub no. 77. zu Pilkendorf, pro 172 rthl.

6. des Florian Hoffmann, um das Angerhaus sub no. 22. zu Jakobsdorf, pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schedlau, Rogau und Jakobsdorf.

Oberweistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1823. Vom 15ten April 1823. bis 15ten October ej. a. sind bei dem unterzeichneten Geriichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Breitenhain.

1. Häuslers Johann Gottlieb Kühns Kauf, pro 340 rthl.
2. dito dito Friedrich Parchwitzes Kauf, pro 160 rthl.
3. Bauer George Friedrich Müllers Kauf, pro 952 rthl.

4. Häusler Gottlieb Walters Kauf, pro 200 rthl.
5. dito Marie Johanne Welz Kauf, pro 220 rthl.
6. dito George Friedrich Herfort Kauf, pro 195. rthl.

B. Zu Alt Friedersdorf

7. Häusler George Friedrich Höhns Kauf, pro 124 rthl.

Löwen den 18ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schäfer Döring, um Schneider Adams halben Scheuerantheil no. 22., pro 18 rthl.

2. des Wimmer, um Hyronimus viertel Scheuerantheil no. 25. pro 25 rthl.

3. Tradition des Hauses sub no. 53., an Gärber Maruschky, pro 700 rthl.

4. des Scheuerplatzes sub no. 30. an Stricker Schwarzer, pro 15 rthl.

5. des Hauses sub no. 24. an die Opitzschen Erben, pro 480 rthl.

6. Kauf des Karbstein, um Ernst Haus sub no. 26., pro 300 rthl.

7. des Hein, um der Weetzeln Ackerstücke sub no. 49., pro 68 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Rösler, um der Röslerschen Erben Angerhaus sub no. 22. zu Gloschwitz, pro 34 rthl. 7 gr. 6 pf.

2. Kauf des Kindler, um Gepperts Freistelle sub no. 4. zu Sawade pro 150 rthl.

3. des Weiß, um Pogrzebas Freistelle sub no. 28. Litt. A. zu Niewodnig, pro 298 rthl.

4. Tradition der Mühle no. 6. zu Niewodnig an die Wittwe Berndt, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um Heinrich Gerstenbergs Freistelle sub no. 1. zu Nicoline, pro 200 rthl.

6.

6. Kauf des Langner, um Soppas Angerhaus sub no. 56. zu Norock, pro 230 rthl.

Das Gerichtsamt der Nicoliner, Norocker und Niewodniger Güter.

Bernstadt den 28. October 1823. Bei dem herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten May d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 210. an den Tuchmacher Ernst Röhricht, für 100 rthl.
2. ein Ackerstück an den Tuchmacher Klingenberg, für 100 rthl.
3. dito an den Handelsmann David Jaffa, für 60 rthl.
4. dito an den Ackerbürger Reiber, 181½ rthl.
5. dito an den Ackerbürger Koffmane, für 260 rthl.
6. das Haus no. 161. an den Chirurgus Beck, für 760 rthl.
7. dito no. 6. an den Handelsmann Hirsch Jaffa, für 2010 rthl.

Brieg den 2ten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlob Schönbrunn, um das sub no. 33. zu Klein-Neudorf belegene Bauerguth, pro 500 rthl. confirmirt worden.

Glogau den 16ten September 1823. Der Tischlermeister Johann Heinrich Sieger hat die sub no. 28. in Gustau gelegene Kutschnerstelle von dem Friedrich Scobel laut Kaufcontrakt vom 6ten September 1823. für ein Pretium von 90 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt von Gustau.

Roseno.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des Königl. Justitzamts Michelau, sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Joseph Neumann, um Friedrich Neumanns Freistelle sub no. 8., pro 60 rthl.
2. des Daniel Schwarzer, um der Wittwe Christina Horn Freistelle sub no. 61., pro 100 rthl.
3. des Lorenz Heisig, um Franz Heisigs Freihäuslerstelle sub no. 10., pro 60 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Löwen

Löwen den 18ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts, wird hierdurch bekannnt gemacht, daß der Ignatz Kühnel von den Jontkeschen Erben den Kretscham sub no. 13. zu Ober-Jäschkittel um 2023 rthl. erkauft hat.

Das Gerichtsamt Jäschkittel.

Namslau den 28sten October 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis 1sten December 1823. nachstehende Grundstücke gerichtlich verreicht worden;

I. Zu Böhmwitz. 1. der verehl. Heising geb. Graf die Beckersche Erbenstelle no. 4., pro 411. rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem George Wilhelm Schneeweiß, eine herrschaftliche Wiese, pro 100 rthl. 3. dem Müller Hoffmann ein Hutungsfleck, pro 120 rthl.

III. Zu Oberpritzen. 4. dem Gottlieb Weiß die Weishauptsche Wiese no. 37., pro 50 rthl.

IV. Zu Scalung. 4 der Wittwe Mrossek das Neugebauersche Bauerguth sub no. 16., pro 421 rthl. 6. derselben dessen Freystelle sub no. 14. pro 300 rthl.

V. Zu Paulsdorf. 7. der Wittwe Czerny geb. Kilian die maritalische Freistelle no. 16., pro 182 rthl. 25 sgr.

VI. Zu Groß-Steinersdorf. 8. Christian Hanusa das Ackerstück no. 20.. pro 40 rthl.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Gerichtsbarkeit des Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Johann Seydel um Anton Seydels Angerhaus sub no. 35. zu Dambrau, pro 45 rthl.

2. des August Rottau, um August Schmidts Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 108 rthl. 17 sgr.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt

Trachenberg den 24sten October 1823. Der Johann Gottfried Schulz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 10 zu Heidersdorf von dem Johann Friedrich Linke, für 100 rthl. laut Contrakts vom 27. September 1823. gekauft.

Krause, als Justitiarius von Alt-Wohlau.

Dienstags den 11. November 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLV

Bekanntmachung

der Druckfehler im Schlesischen Kalender pro 1824. wegen mehrerer Jahrmärkte.

*) Da sich in dem schlesischen Kalender auf das Jahr 1824. bey den Jahrmärkten mehrere Unrichtigkeiten durch Druckfehler gefunden, so werden solche zur Berichtigung mit Folgendem bekannt gemacht. I. Bey der Stadt Brieg werden die Märkte in nachstehender Art abgehalten werden: 1) Erster Wollmarkt den 20sten May; 2) Trinitatis Kram- und Viehmarkt den 21. Juni einländischer Viehmarkt und den 22sten, 23sten und 24sten Juni Kram- und ausländischer Viehmarkt; 3) Jacobi Viehmarkt, den 26sten Juli einländischer und den 27sten, 28sten und 29sten Juli ausländischer; 4) Mariä-Geburt Vieh- und Krammarkt, den 13ten September einländischer Viehmarkt und den 14ten, 15ten und 16ten September Kram- und ausländischer Viehmarkt; 5) Zweyter Wollmarkt den 30. Septbr.; 6) Nicolai Vieh- und Krammarkt den 13ten Decbr. einländischer Viehmarkt und den 14., 15. und 16ten Decbr. Kram- und ausländischer Viehmarkt. II. Bey Friedland unterm Fürstenstein statt Simon Judä den 27sten Octbr. muß es heißen den 25sten October; 3) Bey Köben, statt Estomihi den 22sten März muß stehen Oculi den 22sten März; 4) Bey Lewin muß es heißen Ostermarkt den 5ten April nicht 15ten April; 5) Bey Münsterberg. An den bemerkten Markttagen ist auch zugleich Viehmarkt, nicht, daß blos am letzten Markttage der Viehmarkt abgehalten wird; 6) Bey Namslau der Franciscus-Markt ist nicht den 7ten Octbr., sondern schon den 5ten Octbr. anberaumt; 7) Bey Rauden steht der Abhaltungstermin des Trinitatis-Markts auf den 21. Juni, nicht schon den 2ten Juni an; 8) Bey Reichenbach heißt der 3te Markt nicht Bartholomäi, sondern Michaelis-Markt. Auch muß es statt der Bemerkung: den 4. Tag wird der Viehmarkt gehalten heißen, mit dem Krammarkt wird auch zugleich Viehmarkt gehalten; 9) Bey Striegau ist der Allerheiligen Markt nicht auf den 13. Novbr., sondern auf den 1sten Novbr. anberaumt; 10) Bey Wilhelmsthal wird der drey Königsmarkt den 12ten und nicht den 17ten Januar abgehalten werden. Hiernach haben die Besitzer gedachter Kalender selbst das Nöthige abzuändern, nachzutragen und sich zu bemerken.

Breslau den 28. Octbr. 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerichtlich auf 1804 Rthl. 15 sgr. gewürdigten robothfreien Bauerguts von 1½ Hube verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremtorisch ist, auf den 8ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den nächstdem Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Zulassung von Nachgebothe zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.
Wanke.

*) Hirschberg den 17ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 634. hieselbst gelegene, auf 830 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. als dem einzigen Biethungs Termine öffentlich verkauft werden.

*) Lublinitz den 28sten October 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Frey Kadlub Rosenberger Kreises sub No. 88. gelegene, auf 507 Rth. gewürdigte Freigärtnerstelle, welcher die unentgeldliche Empfangnahme des sämmtlichen Bau- und Brennholzes zusteht, im Wege der öffentlichen Subhastation feilgebothen werden. Hierzu ist Terminas licitationis auf

den 13ten Januar 1824.

Vormittags 9 Uhr im Orte Frey Kadlub anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Das Gerichtsamt von Frey-Kadlub.

*) Hirschberg den 17. October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 543 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Schullehrer Friedesche Haus in Termino den 13ten Januar 1824. öffentlich verkauft werden.

Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignatz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl. 25 sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,
den 9ten Januar 1824. und peremtorisch
auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. rc.

Neu-

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst 2½ Schfl Aussaat und ein Gärtchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 sgr; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfalls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Zu verauctioniren.

Breslau. Es sollen am 18ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 571 auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann Feist Philippsohn gehörigen Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 14ten October 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Anton Ignatz und George Klein aus Kösling Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem

auf den 1sten August 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Forner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen, aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Kuhschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehörig gewesenen, von ihr laut Adjudicatoriä vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath

Kühn

Kühn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Schloß Ratibor den 18ten October 1823. In der Kaufmann Heymann Guttmannschen Concurssache haben wir einen Liquidations-Termin auf den 14ten Januar f. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei anberaumt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger desselben zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorladen daß sie bei ihrem etwanigen Ausbleiben mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, so werden ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissionsrath Laube, Herr Hofrath Kaiser und Herr Justizcommissarius Stiller zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Glatz den 11ten Juny 1823. Von Seiten des Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Bibersteinschen Eisersdorfer Gerichtsamtes und des Justizrath Warkeschen Niederhannsdorfer Gerichtsamtes werden hiermit: 1) der Ignatius Roth aus Eisersdorf, welcher im Jahre 1813. mit dem 11ten Landw. Inf Reg. zu Felde gegangen, und den eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Katzbach und zwar ohnweit Goldberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anna Maria und Franz Sebastian Roth und ihres Vormundes Joseph Rother aus Ullersdorf und 2) der Johann Jäschke aus Neuhannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 2ten Schlesischen Infanterie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Regiment nach Neisse marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den eingegangenen Nachrichten zufolge bei Bautzen schwer blessirt und in ein Lazareth gebracht worden, von wo er wieder ausgeheilt zum Regiment gekommen und dann in einer Schlacht 1813. geblieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen auf den Antrag seiner leiblichen Mutter Elenora verwit Jäschke geb. Höcker jetzt wieder verehel Nagel und seines Stiefvaters Colonisten Anton Nagel zu Neuhannsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanige Erben binnen 9 Monath vom 24sten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28sten März 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Wohnung des Justitiarii Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger entweder in Person einfinden und weitere Anweisung im Fall des Außenbleibens aber

ge-

gewärtigen sollen, daß sie Ignatius Roth und Johann Jäschke per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinsche Eisersdorfer und das Justizrath Wankesche Niederhannsdorfer Gerichtsamt.

Gröger.

Haynau den 21sten August 1823. Der im Kriege von $18\frac{13}{14}$ verschollene Landwehr-Cavallerist Gottfried Scholz aus Neusorge und dessen etwanige unbekannte Erbnehmer werden auf den Antrag des Müller ꝛc. Geisler zu Siegendorf hierdurch bis auf den 11ten Decbr. a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, aufgefordert, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird.

Das Freiherrl. v. Rothkirch Trachsche Gerichtsamt der Bärschdorfer Güter. Wecker, Justit.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub No. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf ein hiesiges auf einer lebhaften Straße belegenes großes Nahrungshaus werden hinter 3000 Rthl. zur 2ten Hypothek 3 bis 4000 Rthlr., oder auch im Ganzen 7000 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere am Neschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Für einen befugten Destillateur ist eine sehr gut eingerichtete Schanknahrung die einen bedeutenden Absatz verspricht, zu vermiethen. Alle nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Herrmann auf der Bischofsgasse in der Schneekoppe No. 1273.

Bres-

*) Breslau. Mit letzter Post sind neue Pommersche Gänsebrüste angekommen und offerirt solche, wie auch neue Braunschweiger und Berliner Wurst, neue holl. Voll-Heeringe, neue Dalm. Feigen zu den billigsten Preißen

A. Barthel, Ohlauer und Brutgassen-Ecke.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben im 1 Stock ist für einen billigen Miethzins zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen; auch können allenfalls 2 Stuben davon vornheraus bald bezogen und wenn es gewünscht wird, auch Meubiement dazu gegeben werden.

Traugott Elger, vor dem Oderthor, Mathiasgasse No. 6. und 7.

*) Breslau (Austern) ganz frische große Hollsteiner und geräucherten Lachs mit letzter Post angekommen, empfiehlt, so wie auch Stettiner und Porter-Bier und Bischof per große Flasche 20 sgr. Cour.

G. B. Jäckel am Roßmarkt.

*) Breslau. Ich ersuche den Hrn. N. N., welcher am 5ten dieses Monats wegen eines Auftrages aus Dresden bey mir war, da ich sein Logis nicht weis, zu mir zu kommen, wo ich ihm über die bekannte Sache Nachricht geben kann.

Verw. t. Endler.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind 2 Stuben mit und ohne Meubles. Wo? sagt der Agent Pohl, Schweidnitzer Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. (Eiserne Ofen und Wagen-Verkauf.) Ein sehr schöner viereckiger eiserner Ofen nebst einem dergleichen runden und einem Holzwagen steht Veränderungshalber im goldenen Zepter auf der Schmiedebrücke beym Wirth zum Verkauf.

*) Breslau. Eine in jedem Fache der Landwirthschaft ganz erfahrne brave Wittwe, in den besten Jahren sucht bald oder Weihnachten ihr Unterkommen als Wirthschafterin auf dem Lande. Auskunft bey E. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Daß ich seit Michaelis c. als Kupferschmidt hier etablirt bin, zeige ich Einem verehrungswürdigen Publiko mit dem ergebensten Bemerken an, daß ich nebst allen Kupfer- und Zinn-Arbeiten auch das eiserne Gesundheits-Geschirr verfertige, welches von starken gewalzten Eisen, Blech im Feuer gelötet und gut verzinnt ist, auch nach langer Dauer reparirt und wieder verzinnt werden kann. Ich erbiete mich, dieses Geschirr an auswärtige Handelsmänner, vorher auch Proben davon zu liefern, und schmeichle mir, durch Billigkeit und gute Arbeiten in jeder Hinsicht gütiges Zutrauen und Abnahme zu erwerben. Meine Werkstätte ist auf der Oderstraße No. 271.

F. August Bittner, Kupferschmidtmeister.

*) Breslau. Eine gebildete Frau von mittlern Jahren, die auch gut weis nähen kann, wünscht wieder bey einer Herrschaft, es sey nun in der Nähe oder in der Ferne, als Kinderfrau unterzukommen. Das Nähere zu erfragen bey der

Frau

Frau Nitschkin, Handschuhmachern und Vermietherin in der Bude am Ringe bey dem Schweidnitzer Keller.

*) Breslau. Es ist am 4ten d. M. zwischen Breslau und Grebelwitz ein Kober, inliegend 5 Stück französische Bücher und ein schildkrötener Einsteck Kamm verlohren gegangen. Die Bücher heißen: 1) Julie ou le Triomphe de la Vertu sur L'Erteur 12 Th. 2) Caroline ou les inconveniens du mariage. No. 34. vol. 3) Memorial d St. Helena 1 vol. Der ehrliche Finder wird ersucht, selben gegen eine gute Belohnung auf der Albrechtsgasse im goldnen G. eine Stiege im Hofe bey Frau Grüningen abzugeben.

*) Breslau. Meinen Freunden und Bekannten habe ich die Ehre hierdurch ganz ergebenst bekannt zu machen, dass ich meine Wohnung in No. 526 in dem Eckhause des Rossmarkts und der Oberamtsbrücke genommen habe.

Dr. Deckart, praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

*) Breslau. Den besten Bischoff und Cardinal die Berliner Flasche a 16 gr. Ccur. empfiehlt die Weinhandlung

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Martinsfeste empfehle ich mich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst mit Martinshörnern und andern guten schmackhaften Backwerk, und indem ich um gütige Bestellungen höflichst bitte, werde ich mich bestreben, solche aufs beste auszuführen.

Gottfried Wunderlich, Leipziger Bäcker auf der Bischofsgasse im Schwerdtfisch.

*) Jauer den 23sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore geschiedenen Raschen geb. Herrmann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 159. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 12ten September d. J. nach dem Bauanschlage auf 451 Rthl. nach der Nutzung aber auf 630 Rthlr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten Dezember d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Christiane Dorothea verwit. Pätschke geb. Müller gehörigen Hauses sub No 147. hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erblichen Biern, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 29sten July 1823. nach dem Bauanschlage auf 1798 Rthl. 25 sgr, nach der Nutzung aber auf 1790 Rth. 15 sgr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rth. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten December 1823 und den 8ten Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Glatz den 30. August 1823. Da das dem Schuhmachermeister Franz Jedlitzschka gehörige sub Nro. 247 und 248 auf der böhmischen Gasse hierselbst belegene und auf 1141 Rthlr. 3 sgr $5\frac{2}{3}$ d' Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 1. Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Bittner besessene sub No 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnitz in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 10ten September 1823. Seidelscher Dreschgartenkauf No. 21. hieselbst, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Grossendorf den 11ten August 1823. Freigartenkauf der Priebusch Stelle No. 22. zu Gugelwitz, pro 300 rth.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Walz, um das Sammtsche Haus No. 30. der Vorstadt, für 280 rthl. Cour.

2. der Theresia Sammt, um das Recknersche Haus no. 15. der Vorstadt, für 200 rthl.

3. des Carl Berger, um das Tschernersche Haus no. 29. der Vorstadt, für 400 rthl.

4. der Theresia Klapper, um das Lisongsche Ackerstück von 2 Sack, für 350 rthl.

5. des Augustin Arnold, um das Dürrastsche Ackerstück von 2 Sack, für 336 rthl.

6. Simon Moser, um das Eberhardsche Ackerstück von 1 Sack 3 Viertel, für 260 rthl.

7. Franz Weber, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 482 Rthl.

8. Anton Kretschmer, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 501 rthl.

9. Franz Schamberger, um das Seebaldsche Ackerstück von 2 Sack 1½ Metze, für 312 rthl.

10. Friedrich Nusche, um die Seebaldsche Scheuer, für 302 rthl.

Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Neu-

Neumarkt den 27sten October 1823. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Quarkwitz.

1. des Gottlieb Scherner, um die Aloesche Dreschgärtnerstelle, für 390 rthl. Cour.

II. Radaxdorf.

2. David Wagner, um das Hahnsche Angerhaus, für 50 rthl.

3. Gottfried Bein, um die Barbara Elisabeth Kretschmersche Dreschgärtnerstelle, für 168 rthl.

III Lampersdorf.

4. Johann Gottlieb Kretschmer, um die Scholzsche Dreschgärtnerstelle no. 1., für 50 rthl.

IV. Ellguth.

5. Gottlieb Schubert, um die väterliche Kretscham-Nahrung, für 1400 rthl.

V. Stusa und Pirschen

6. Johann Gottlob Räbiger, um die Görlitzsche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 400 rthl.

7. Johann Gottlieb Wölfel, um die väterliche Dreschgärt[illegible]u Pirschen, für 137 rthl.

VI. Gossendorf

8. Johann Baptist Ramaischi, um die Steinigsche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

VII. Leonhardwitz.

9. Franz Nerlich, um die Ernstsche Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

VIII. Schöneiche.

10. Gottlieb Käthner, um die Hippesche Freistelle zu Schöneiche, für 750 rthl.

IX. Dietzdorf.

11. Joseph Schellmann, um die väterliche Mühlen-Possession, für 1200 rthl.

X. Illnisch.

12 Johann Gottlieb Otto, um die Putzkersche Dreschgärtnerstelle, für 465 rthl.

XI Raußе und Rachen.

13. der Maria Elisabeth Ulbricht, um die Langesche Freistelle zu Rauße, für 950 rthl.

14.

14. des Johann Christoph Müller, um die Rüsterſche Kretſcham-Poſſeſſion zu Rachen, für 402 rthl

15. Carl Kroker, um dieſelbe Poſſeſſion, für 480 Rthl.

XII. Zieferwitz.

16 George Friedrich Seidel, um das Ullrichſche Bauergut no 29., für 3300 rthl.

XIII. Lorzendorf.

17. Johann Gottlob Stoll, um die väterliche Kretſcham-Poſſeſſion zu Lorzendorf, für 900 rthl

XIV. Kammendorf und Sachwitz.

18. Gottlieb Werner, um das von Görlitzſche Angerhaus, für 220 rthl.

19. Joſeph Kabirske, um die Scheibelſche Dreſchgärtnerſtelle zu Sachwitz, für 300 rthl

20. Gottfried Zimpel, um Böſeſche Freiſtelle zu Kammendorf, für 360 rthl.

XV. Kadlau

21. Carl Putzker, um die Baumſche Dreſchgärtnerſtelle, für 205 rthl. 21 ſgr. 5 3/7 d'.

Der Stadtgerichts-Aſſeſſor und Juſtitiarius

Fiſcher.

Neumarkt den 31ſten October 1823. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern ſind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1823. vorgekommen: I. Von Liſſa 1 des Bäcker Anton Stephan, um die Engelhardſche Bürgerſtelle no 30., für 1675 rthl.

II Stabelwitz. 2. Gottfried Lerche, um das Puſchmannſche Ackerſtück no 10 a, für 110 rthl.

3 David Engel, um den Puſchmannſchen Kretſcham no. 10., für 2200 rthl

4. Franz Albert, um die Tietſchſche Freigärtnerſtelle no. 37., für 300 rthl

5 David Sonnabend, um die Zünglerſche Freigärtnerſtelle no. 20., für 940 rthl

III. Goldſchmiede. 6 Franz Carl Perſike, um die Paulſche Freigärtnerſtelle no. 18., für 560 rthl.

IV Wohnwitz. 7 Ignatz Böſert, um die Kottwitzſche Freigärtnerſtelle no. 13., für 233 rthl.

V. Nimkau. 8 Samuel Wittwer, nm die Weichertſche Freihäuslerſtelle no. 47., für 150 rthl.

9.

9. Franz Friedrich, um die Nitschkesche Freigärtnerstelle no. 46., für 140 rthl.

10 Johann August Menzel, um die Heynsche Windmühle no 23., für 2250 rthl.

VI. Frobelwitz 11. George Friedrich Kretschmer, um die Hahnsche Freistelle und Windmühle no. 10., für 3300 rthl.

VII. Heydau 12. Joseph Brendel, um die Braunertsche Dreschgärtnerstelle no. 16., für 401 rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 13. Johann Joseph Fritsche um die Bischoffsche Angerhäuslerstelle no. 30, für 30 rthl.

14 Johann Gottlob Titze, um die Fritschsche Angerhäuslerstelle no. 30. für 95 rthl.

IX Raschdorf. 15. der Wittwe Greupner, um die Freistelle no. 19., für 300 rthl.

16. des Gottfried Sube, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8., für 200 rthl.

17. Joseph Fritsch, um die Haintsche Freistelle no 6., für 270 rthl.

X. Leuthen. 18. Gottlieb Aßmann, um den Kretscham no. 17., für 4000 rthl.

XI. Schriegwitz. 19. Joseph Tscherner, um die Heinzesche Freigärtnerstelle no. 22, für 310 rthl.

20. Gottlieb Tietz, um die Wolffsche Dreschgärtnerstelle no. 20., für 475 rthl.

XII Ober-Tschammendorf. 21. Gottlob Püschel, um die Reinholdsche Dreschgärtnerstelle, für 245 rthl.

XIII. Zopkendorf. 22. Simon, um die Kurschesche Dreschgärtnerstelle no. 3., für 400 rthl.

23. Christoph Kiesewetter, um die Fiebigsche Angerhäuslerstelle no 4. für 190 rthl.

XIV. Borne. 24. Joseph Pratsch, um die Herrmannsche Colonie, für 70 rthl.

Schweidnitz den 1sten November 1823. Bey denen von unterzeichnetem Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Friedrich Wilhelm Einzig, um die Häuslerstelle no. 42. zu Laasan, für 160 rthl.

2. des Gottfried Ludwig, um die Freistelle no. 39. zu Laasan, für 380 rthl.

3. des

3. des Johann Gottfried Heinrich Wäber, um die Freistelle no. 42. zu Peterwitz, für 841 rthl.

4. des Ehrenfried Hielscher, um die Schmiede no. 4. zu Bunzelwitz, für 200 rthl.

5. des Johann Carl Bähnsch, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Esdorf, für 406 rthl.

6. des Gottlieb Püschel, um die Häuslerstelle no. 26. zu Grüssau, für 300 rthl.

7. des Franz Herrmann, um die Häuslerstelle no. 76. zu Rogau, für 300 rthl.

8. des Herrn Landrath v. Wentzky, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 500 rthl.

9. des Organist Ergmann, um die Freistelle no. 53. zu Rogau, für 610 rthl.

10. des Friedrich August Scholz, um die Freystelle no. 40. zu Rogau, für 511 rthl.

11. des Gottlob Peschke, um das Auenhaus no. 63. zu Rogau, für 300 rthl.

12. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 106 zu Rogau, für 70 rthl.

13. des Gottlob Fuchs, um die Freystelle no. 33. zu Rogau, für 401 rthl.

14. des Gottlieb Zwick, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 100 rthl.

15. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhans no. 72. zu Rogau, für 150 rthl

16. des Gottlieb Mathäus, um ein Ackerstück von der Freystelle no. 36. zu Rogau, für 50 rthl.

17. des Friedrich Schlotte, um ein Ackerstück von der Freystelle no. 77. zu Rogau, für 140 rthl.

18. des Johann Gottlieb Leuschner, um das Coloniehaus no. 27. zu Colonie Obergräditz, für 180 rthl

19. des Johann Gottlieb Niepel, um das Auenhaus no. 19. zu Wilkau, für 100 rthl.

20. des Franz Müller, um das Haus no. 24. zu Wilkau, für 400 rthl.

Langenmayr.

Lüben den 28sten October 1823. Carl Samuel Schaudienst hat sein Haus sub no 10. zu Samitz an den Johann Gottfried Leuschner verkauft für 200 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lü-

Lüben den 29sten October 1823. Die Wittwe Kunze geb. Herzog hat das Haus no. 5. zu Samitz von Friedrich Simon gekauft, für 400 rthl. Königl Preuß. Land- und Stadtgericht

Bernstadt den 26sten October 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten May 1823 folgende Käufe vorgekommen:

I. Nieder-Prietzen. 1. Kempe die Freistelle no 4 vom Teichmann, um 240 rthl.

II. Langenhof. 1. Spradowsky die Freistelle no. 2. vom Vorback, um 480 rthl.

III. Reeswitz. 1. Gottlieb Vogdt das Bauergut no 20., um 472⅔ rthl. 2. Christian Krell die Dreschgärtnerstelle no. 28., um 8 rthl.

IV Ober-Mühlwitz. 1. Gottlieb Menzel die Stelle no. 14., um 155 rthl. 2. Wittwe Müller die Mühle no. 2., um 100 rthl 3 Gottlieb Kaschke die Mühle no 2 subhasta um 400 rthl. 4 Gottlieb Scholz die Stelle no 23., um 30 rthl.

V. Galbitz. 1. Carl Manchen die Stelle no 26., um 170 rthl. 2. Kirsch, dieselbe Stelle, um 150 rthl. 3. Post, die Freistelle no. 11, um 250 rthl. 4 die Bauern Horn, Emrich und Jaretzky, die Aecker vom vormaligen Bauergute no. 11., um 350 rthl.

VI. Pontwitz. 1 Michael Mistoll, das väterliche Bauergut no. 36. im Erbe, um 228½ rthl. 2. Kleinert, ein wüstes Stück Land von der Kirche, um einen jährlichen Zins von 3 rthl 3. George Deutsch, den väterlichen Kretscham no. 20 geerbt, um 142 rthl. 4 Christian Wicke, die Dreschgärtnerstelle no. 40., um 17 rthl

Brieg den 9ten October 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sattlermeisters Carl Friedrich Plock, um die am Rathhause sub no. 492. belegene Baude, pro 202 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe: 1. des Bräuer Müller über des Kollmitz Bauergut zu Deutschbreile, per 1400 rthl. 2. des Schmidt Drieschner über seiner Ehefrauen Freistelle daselbst, pro 50 rthl 3 des Paul und Drieschner Tausch-Contract über ihre beiden Freistellen daselbst, per 650 rthl. 4 des Kretschmer Renisch über Kuges subhastirte Freistelle und Bräuerei zu Mechwitz per 1105 rthl. vollzogen worden

Kauer Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt ist der Kauf des Müller Richter über des Müller Springer Wassermühle, per 5425 rthl. vollzogen worden.

Guh-

Guhrau den 1sten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Cammerswaldau. Joseph Kasubke, Bauer, pro 670 rthl.
2. desgleichen Christian Subke, Bauer, pro 60 rthl.
3. desgleichen Gottlob Bontke, Dreschgärtner, pro 50 rthl.
4. Nieder-Schüttlau. Christoph Heinrich, Dreschgärtner, pro 45 rthl.
5. desgleichen George Friedrich Leuschner, Schmidt, pro 80 rthl.
6 Groß Räudchen Gottfried Mix, Dreschgärtner, pro 150 rthl.
7. Dahsau. George Jähnich, Freisteller, pro 90 rthl.
8. desgleichen George Friedrich Krause, Häusler, pro 350 rthl.
9. Klein Wiersewitz. Johann Heinrich Keil, Häusler, pro 240 rthl.
10 Mechau. Friedrich Wilhelm Lincke, Freisteller, pro 700 rthl.
11. Stroppen. Christoph Knapre, Freisteller, pro 67 rthl.
12. desgleichen. George Friedrich Fischer, Dreschgärtner, pro 100 rthl.
13. Seitsch. Peter Langner, Häusler, pro 300 rthl.
14. desgleichen. Michael Fechner, Zweispänner, pro 300 rthl.
15. desgleichen Anton Kahl, Häusler, pro 180 rthl.
16. desgleichen Bernhard Laube, Häusler, pro 150 rthl.

Namslau den 1sten November 1823. Bey dem königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. des Kretschmers Gottlieb Frey, um die Stelle no. 7., für 700 rthl.
2. der hiesigen Stadt-Commune, um das Haus no. 112., für 2800 rthl.
3. des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 24., für 600 rthl.
4. des Gottfried Kruber, um das Ackerstück no. 60., für 90 rthl.
5. des Kretschmer Frey, um ein Schanzenstück, für 500 rthl.
6. des Arrendors Eitrenfeld, um das Thorschreiberhaus no. 259., für 262 rthl
7. des Rademachers Scheurich, um ein Ackerstück no. 61., für 60 rthl
8. des Schuhmachers Strangfeld, um das Haus no. 27., für 450 rthl.
9. des Christian Kruber, um die Dreschgärtnerstelle no. 22., für 100 rthl.

Guhrau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kupfer-

1. Kupferarbeiter Stirl, Haus der Stadt no. 145., pro 300 rth
2. Schuhmacher Knorr, Wiese no. 61. A., pro 200 rthl
3 Fleischer Eisemann, Fleischbank No. 7., pro 48 rthl.
4. Fleischer Methner, Fleischbank no 7., pro 25 rthl.
5 Maurergeselle Stier, Wiese No. 61B., pro 250 rthl.
6. Müller Sauer, Windmühle no. 57., pro 1100 rthl.
7 Schlosser Stankiewitz, Haus der Vorstadt no. 254. B. und Garten no. 192 B., pro 230 rthl.
8. Schuhmacher Wirth und Bäcker Eitner, um einen Gartenfleck, pro 60 rthl.
9. Verehel. Schuhmacher Gäser, Haus der Stadt no. 214., pro 50 rthl.
10. Schuhmacher Schmidt, Haus der Stadt no 126., pro 305 rthl.
11. Riemerwittwe Haase, Haus der Vorstadt no 168 B. und Acker no. 83 B., pro 400 rthl.
12. Schneider Kappelt, Haus der Stadt no. 129., pro 360 rthl.
13. Müller Eiselt, Windmühle no. 53., pro 800 rthl.
14. Tischler Liebsch zu Alt = Guhrau Gärtnerstelle no. 39., pro 570 rthl.
15. Seiler Grengel, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102., pro 300 rthl.
16. Bäcker Beer, Haus der Stadt no 188., pro 400 rthl.
17. Verehl. Schuhmacher Grundmann, Haus der Vorstadt no. 73., pro 350 rthl
18. Frau v. Adelstein, Haus der Stadt no. 154, pro 2250 rthl.
19. Tagarbeiter Scholz, Haus der Vorstadt no. 221., pro 129 rthl.
20. Müller Worst zu Sallschütz, Häuslerstelle und Windmühle no. 7., pro 700 rthl.
21. Tagarbeiter Beyer, Haus der Vorstadt no. 151 A., pro 150 rthl.
22. Züchner Wahlicht, Haus der Vorstadt no 58., pro 170 rthl.
23. Schuhmacher Rontke, Haus der Stadt no 66., pro 250 rthl.
24 Häusler Teudel zu Kainzen, Häuslerstelle no. 15, pro 98 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Nieder=Polkwitz den 31sten October 1823. 1. dem Müllermeister Primel wurde die Windmühle no. 5., pro 477 rthl. 12 sgr. Cour, 2. dem Müllermeister Ziebal wurde dieselbe Windmühle, pro 500 rthl. Cour. und 3 dem Gottlieb Deckert wurde die Häuslerstelle no. 13., pro 170 rthl. Courant verreicht.

Das Gerichtsamt.

Wenny, Justit.

Mittwochs den 12. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erblaß Ignatz Hubert zugehörige Grundstück No 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9½ Morgen Acker nebst einem Wiesenfleck, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 12t September, 14te November c. und 13. Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsengasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3024 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die-

be-

besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehl. Tischlermeister Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Groschengasse, welches der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtigens Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Jannar 1824. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schönknecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten May d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach ge-

richt-

richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers die zu Klein-Schwundnig belegene sub No. 1. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem August Obitz zugehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1150 Rthl. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schwundnig in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Schwundniger Gerichtsamt.

Dittrich.

*) Liegnitz den 8ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Coffetier Küntze gehörigen Lazarethgartens, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten November 1823, den 30sten December 1823. und 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 25sten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die nothwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft

Hult-

Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Lenzendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Peterskowitz, Ellgoth und Babrownick, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahr 1817. aufgenommenen und den 28sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 119613 Rthl. 25 sgr. gewürdiget wurde und b des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesenen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Hoschialkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthlr. 5 sgr. 8 d'. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 13. Februar 1824, Vormittags um 9 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebothe zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen, wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigefügt sind, und daselbst von den Kauflustigen mit mehrerer Muße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdigte zu Erbrecht belegene und dem Oecomen Keuhl gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschatzschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Biethungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;
2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremtorischen

3) auf den 13ten May k. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufsbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 28sten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Coffeetier Künzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rth. 12 sgr 9 d' Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubiges zufolge die Biethungs-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr
— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr
und der letzte peremtorische Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 571. am Salzringe die zum des Nachlasse des Kaufmann Feist Philippsohn gehörigen beyden Wagenpferde und ein halbgedeckter Wagen Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten August 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des im Jahre 1813. in Schlesien errichteten und im Monath März 1815. hieselbst aufgelöseten National-Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom Jahre 1813. bis ultimo März 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz Commissionsrath Klettke, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Naumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. (gez.)
Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus

Marcus Dohmschen Concurssache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohweig, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Krausin, Meyersohn, Carl Make und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 12ten September 1823. Ueber den Mobiliar-Nachlaß des zu Ober-Thomaswaldau verstorbenen Hanns Christoph v. Axleben Magnus genannt, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämtlicher uns unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 28sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Salisch anberaumt worden. Es werden demnach sämmtliche uns unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses hiermit aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf hiesigem Schlosse vor dem genannten Commissario persönlich oder durch zuläßige mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und die Richtigkeit derselben glaubhaft nachzuweisen. Weit von hier entfernten und überhaupt am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden hierdurch die Justiz-Commissarien, Justizrath Ziekursch und Justiz Commissarius Becher in Vorschlag gebracht, um sich an den einen oder den andern wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen zu können. Außenbleibende Creditores werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverwesers Siegismund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helno angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien

sarien Herrn Römisch, Reitsch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813 zur Landwehr wehr ausgehobene und unter dem 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Bräuer Christian Gottschalck aus Klein-Deutschen Creutzburgschen Creises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Haynau in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790. allhier geb. und seit 1812. verschollenene Riemergeselle Johann Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Heinrich Berner, wird auf Antrag seines Curatoris des Kanzley-Verwandten Klausener, oder im Fall er schon gestorben, dessen etwanige unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 11ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner für todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldende oder gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte, ohne weitere Rechnungelegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Kawath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 8ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den

den 26sten November d. J.
anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundi gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Treskve.

Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823. Der seit 15 Jahren verschollne aus Liebersdorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwanige hinterlaßne Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipe edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten May 1824 vor dem Gerichtsamt hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelaßne Vermögen salvo jure Fisci zugesprochen und verabfolgt werden soll.

Das Gerichtsamt dasiger Herrschaft.

Oels den 8ten August 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gerichts werden nachstehend benannte, theils als Militairs im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig seit länger als 10 Jahren verschollene Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause; beide von Dammer; 3) Ernst Barane von Patschkey; 4) Christian Heinzelmann von Buchwald; 5) Hanns Glawton Kenchen; 6) Christian Kalkbrenner von Vielgut; 7) Friedrich Mareck aus Honig; 8) Christian Gottlieb Titze aus Juliusburg; 9) Christian Aulich; 10) Gottfried Aulich, beide aus Kunzendorf; 11) Gottlieb Purle von Domatschine; 12) Gottfried Daniel Henschel von Neuschmollen; 13) Gottlieb Neugebauer von Sybillenort; 14) George Friedrich Ernler von Jänckwitz; 15) Christian Scholz; 16) Gottfried Scholz beide von Patschkey; 17) Christian Geldner von Carlsburg; 18) Franz Obiegla; 19) Johann Joseph Obiegla, beide von Langwiese; 20) Christian Theuer von Barutte; 21) Christian Hilbig von Fürstenellgut, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 3ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch anberaumten Termine in dem Partheienzimmer des Fürstenthumsgerichts oder in dessen Registratur persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Außenbleiben mit der Todeserklärung obgenannter Verschollenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze namentlich unter Ausschließung aller unbekannt gebliebenen Erben und Erbnehmer verfahren werden wird. Zugleich werden auch noch die unbekannten Erben und Erbeserben oder nächsten Verwandte der am 19ten Januar 1815. zu Medzibor verstorbenen Johanna Charlotte verwitt. gewesenen Polizey-Bürgermeister und Stadt Chyrurgus Boyer geb. Wagner hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem obgedachten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nach vorgängiger Präclusion ihrer der Boyersche Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus anheim fallen wird.

Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12. Novbr. 1823.

Citationes Edictales.

Fürstenstein den 15ten October 1823. Das zu Rohnstock Bolkenhayner Kreises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und an der Gerichts-Kanzley zu Rohnstock zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 198 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Schuhmacher Johann Heinrich Teichmann Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 11ten December Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in der Gerichtskanzlei zu Rohnstock zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Erben, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 29sten October 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 14ten August 1822.

zu

zu Glatz verstorbenen Hauptmann Wilhelm v. Köhler 38sten Infanterie-Regiments Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Hauptmann v. Köhler etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, an Niemanden irgend etwas davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. In der J. C. Hermannschen Buchhandlung in Frankfurt a. M. ist erschienen und in Breslau bei Joh. Friedr. Korn d. ält. am großen Ringe zu erhalten; Kritik der neuen preußischen Kirchenagende. Von einem Freunde der Wahrheit und Geschichte. gr. 8. Geheftet. Preis 15 sgr. Cour.

*) Frankfurt a. M. im October 1823. So eben ist in der unterzeichneten Buchhandlung erschienen und versandt worden: Phantasiegemälde für 1824. Von Dr. Georg Döring. gr. 8. Eingebunden und mit einem Kupfer von Fr. Fleischmann. Preis 1 Rthl. 15 sgr. Die günstige Aufnahme der für 1823. erschienenen Phantasiegemälde 2 Bände möge auch dieser neuen Ausstellung von Bildern aus der Gemüthswelt zur Empfehlung gereichen. Auch hier ist der Namen eines zusammenhängenden, großen Ganzen um die einzelnen Erzählungen gelegt, so wie in der vorjährigen Gabe die Muse der Malerei mit ihrem Odem das Ganze künstlerisch belebte, so ist es in der diesjährigen die Muse der allbefreundeten Tonkunst. Sowohl durch Inhalt, als äußere Ausstattung dürfte sich dieses Werk zu festlichen Geschenken besonders eignen.

Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung.

(Zu haben in Breslau bei Joh. Friedr. Korn d. ält. am großen Ringe.)

Breslau. Es ist in No. 863. Hummerey die zweyte Etage von 2 Stuben nebst Küche, Holzstall und Bodenkammer, Weihnachten zu beziehen.

Wittwe Stützen.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Zanoli, J. M. Farina und F. M. Farina, folglich aus den besten Fabriken, directe von Cöln bezogen, empfiehlt

F. Pupke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. In dem Münzgebäude auf dem Neumarkt zwey Stiegen hoch ist ein Flügel zu verkaufen.

*) Breslau. Einen so tüchtigen als gewissenhaften Lehrer für den Privat-Unterricht der Jugend, in Sprachen sowohl, als Wissenschaften kann mit Zuversicht empfehlen und nachweisen der Sub-Senior Gerhard.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin schnell und bequem ist auf der Reuschengasse im rothen Hause in der Gaststube nachzuweisen.

*) Bres-

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke. Ballet und Chor aus Preciosa für Pianof. 4 gr. — Benelli Planctus beatae Mariae Virginis. Stabat Mater vocibus quatuor choris et instrumentis 2 Rthl. — Demar Hommage aux Dames. Concerto p. le Pianof. avec Orch. 2 Rthl. — Kelz, Rondo für Pianof. 6 gr. — 3 Lieblingsmärsche des General Mina f. Pianof. 4 gr. — Liste, gr. Concert p. Pianof. 3 Rthlr. — Mayer, nouveau Nocturre p. Pianof. 6 gr. — Mehul, Ouvert. de l'Opera le Prince Troubadour p. Pianof. a 4 Mains 12 gr. — Mozart Don Jiovanni ridotta per il Pianof. a 4 Mani Alto 1. 3 Rthl. 12 gr. — Mozart und Haydn. 2 Canos. musikalischer Scherz 4 gr. — Paer, Ouvert. de l'Opera le Maitre de Chapelle p. Pianof. a 4 M. par Klage 18 gr. — Poloneise nach dem Ballet und Chor aus Preciosa f. Pianof. 4 gr. — Rothe, 24 Tänze f. Pianof. 16 gr. — dieselben für Orch. 1 Rthlr. 12 gr. — Sämann, die Spiel-Sammlung von Tänzen für Pianof. 1s Heft 6 gr. — Schicht, das Ende des Gerechten, Passions-Oratorium Klavierauszug 5 Rthlr. — Seyfried, Ouvert. a gr. Orch. de l'Opera ou Lion d'Or. 2 Rth. — Spohr Faust, eingerichtet für Piauof. und Violine 5 Rth. 8 gr. Spontini, Ouvert. de l'Opera Olimpia Klavierauszug von Klage 18 gr. Dieselbe auf 4 Hände 1 Rth. 4 gr. — Weber, Preciosa in Violin-Quartett von Küffner 1 Rthlr. 16 gr. — Desselbe in Flöten-Quartett 1 Rthl. 16 Sr. — Ferner sind nun wieder vorräthig Waleh, 24 Tänze f. Pianof. 6e Sammlung 18 gr. Dieselben für Orchestre 1 Rthlr. 8 gr. — Hummel, Rondeau brillant p. Pianof. avec Orch. oe. 98. 3 Rthl. 8 gr. — ders. Nocturne p. Pianof. a 4 Mains oe. 99. 1 Rthl. 8 gr. — Ders. 1e Ouverture a gr. Orchestre oe 101. 1 Rthlr. 20 gr. — Dieselbe für Pianof. 12 gr. — Romberg, 4e Sinfonie arrangee p. Pianof. a 4 Mains 1 Rthl. 20 gr.

*) Breslau. (Kunst-Anzeige) Bey C. G. Förster ist zu haben: Plan von Kadix mit der Umgegend, gezeichnet von F. Stor 4 gr.

Breslau. Mit Martinshörnern in bester Güte von 1 gr. bis 12 gr. N. M. empfiehlt sich ergebenst. Größere sind blos nach Bestellung zu haben in der Stadt Rom, auf der Albrechtsgasse der Regierung gegenüber.

*) Breslau. Eine Sammlung von Landschaften aus Sachsen, Schweiz und Schlesien empfiehlt zu billigen Preißen der Maler B. Mayer, Taschengasse No. 1065. zwey Stiegen.

*) Breslau. Auf der Albrechtsgasse No. 1691. beym Kaufmann Galetschky ist die dritte Etage, bestehend aus zwey Stuben, einer Alkowe, Kuchel, Keller, nebst zwey lichten Bodenkammern an stille kinderlose Bewohner zu vermiethen und bald oder zu Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Punsch-Essenz auf eine ganz neue Art componirt, die gewiß jedem Liebhaber von gutem Punsch Genüge leisten wird, die Flasche 20 sgr., die

halbe

halbe 10 sgr. Cour. empfiehlt H. Haveland, Nikolaigasse dem Kinder = Hospital gegenüber.

*) Breslau. Dienstag den 18ten Novbr. zum Benefiz des Herrn Musik-Director Bierey: Libußa, Herzogin von Böhmen. Oper in 3 Aufzügen. Musik von Kreutzer. Bestellungen auf Logen und Sperrsitze nimmt der Logenmeister Schuhmann an.

*) Breslau den 11ten Novbr. 1823. Verlohren ist am 8ten dieses auf dem Wege vom Salzring bis auf die Albrechtsgasse ein Armband mit einem goldnen Schloß, in welchem ein Amethyst. Der ehrliche Finder wird gebetten, solches gegen eine angemessene Belohnung, Salzring No. 12. zwey Treppen hoch abzugeben.

*) Breslau. Folgende drey Viertel = Loose, als: Nro. 26627 lit c. 56590 lit. d. und 63703 lit c., sämmtlich zur 5ten Klasse 48ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa auf selbige fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Hollsteiner erhielt mit letzter Post

G. B. Jäckel

*) Breslau. In meiner Oelfabrik, Büttnergasse im goldnen Weinfaß sind die beliebten wachsplattirten Kompositions = Sparlichte zu den billigsten Preißen zu haben. F. W. L. Baudel.

*) Breslau. Beste Glätzer Butter, Albrechtsgasse No. 1255. bey

D. E Hentschel.

*) Breslau. Eine Brennerey im besten Zustande, mit sehr gutem Wasser versehn, ist in der Nicolai = Vorstadt bald zu vermiethen. Das Nähere bey dem Agent Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke. C. W. Hentsk.

Breslau den 3ten November 1823. Da nach dem plötzlichen Ableben meines Vaters des Königl. Ober = Bauinspector Geißler, ich mehrere unbeendete Privat = Baugeschäfte vorgefunden habe, und es mein bisheriger kurzer Aufenthalt hierselbst nicht gestattete mich mit den Herrn Interessenten persönlich bekannt machen zu können, so beehre ich mich alle diejenigen, welche mit meinem Vater in dergleichen Geschäfts = Verbindungen standen, ganz ergebenst zu ersuchen, mir wissen zu lassen, ob sie diese Geschäfte durch mich beendigt zu haben wünschen, indem ich gesonnen bin, mich von jetzt an hier nieder zu lassen, und dergleichen Arbeiten zu übernehmen.

Geißler, Architekt, Karlsgasse No. 739.

Breslau den 1. November 1823. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat = Land = Feuer = Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten Mai bis Ende October 1823. zu entrichtende Beitrag von Ein Hundert Reichsthaler der Assecurations = Summe 9 Silbergroschen 6 Pfennige Cour. beträgt, und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung. Schlesische General = Landschafts = Direction.

Donnerstags den 13. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Sicherheits-Polizey.

*) Der durch den Steckbrief vom 29sten Octbr. c. verfolgte und aus Frömsdorf sich heimlich entfernte Landwehr-Cavallerist und Tagelöhner Amand Dittrich aus Frömsdorf ist bereits wieder ergriffen worden.

Heinrichau den 8ten Novbr. 1823. g.)

Das Königl. Niederl. Patrimonial-Gerichtsamt.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten September 1823. Da die sub No. 1. zu Kochern gelegen, ortsgerichtlich auf 600 Rthl. Courant abgeschätzte Freistelle auf den Antrag der Johann George Langnerschen Erben Theilungshalber freiwillig verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten November d. J. angesetzt worden ist, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird, und sind deshalb die nähern Kaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiarius, Messergasse No 1733. einzusehen.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Wanke.

*) Leobschütz den 24sten October 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation des dem Stellmacher Joseph Sedlagschen Eheleuten zugehörigen und in 3 Viertel sub No. 219. belegenen Wohn, Schankhauses, worauf am 11ten d. M. 495 Rthl. 7 sgr. 1⅖ d'. Courant gebothen, ein neuer Termin auf den 13ten December Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

*) Bauerwitz den 6ten October 1823. Das in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Behweger gehörige massive Haus No. 76. nebst einen kleinen Hinterhause, Stallungen und Hofraum, welche am 4ten October d. J. auf 959 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 17ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher zur Abgabe der Gebothe mit

der

der Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Neumarkt den 4ten Novbr. 1823. Die zu Goßendorf hiesigen Kreises sub No. 7. belegene, im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Joseph Hartrumph zugehörige Kretschamnahrung nebst Freigärtnerstelle und Schmiede, welche dorfgerichtlich mit 704 Rthl. 22 sgr. 6 d'. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 17ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Goßendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu verkaufenden Possession bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Goßendorf.

Fischer.

*) Grünberg den 18ten October 1823. Das dem nach russisch Pohlen emigrirten Hutmacher Emanuel Fiebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, taxirt 144 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 2. November 1823. Das von dem verstorbenen Christian Gottlieb Schmidt nachgelassene sub No. 66. zu Neudorf-Pilgramsdorf hiesigen Kreises gelegene, auf 173 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Real-Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf den 16ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pilgramsdorf anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Justizamte eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Pilgramsdorf.

*) Schweidnitz den 6ten November 1823. Das zu Hohen-Giersdorf sub No. 9. belegene Gottfried Keilsche Halbhaus soll der Auseinandersetzung wegen, meistbiethend verkauft werden. Dies Haus ist seinem Ertrage nach auf 123 Rthl. 10 sgr., nach Inhalt der jederzeit im Gerichtslokale nachzusehenden Taxe abgeschätzt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 16. Januar 1824. Vormitags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichtslokale angesetzt worden und haben Kauflustige und Zahlungsfähige sich zu diesem Termin einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lie.

*) Liebenthal den 3. Novbr. 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub Nro. 184. zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises, dem verstorbenen Benedikt Willig gehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 50 Rth. Courant abgeschätzte Häuslerstelle auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und der einzige Biethungstermin auf den

30sten Decbr. a. c. früh 9 Uhr

im Ortsgerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuhmacher Johann Schygaschen Erben und Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht Behufs Tilgung der Verlassenschafts-Schulden das derselben gemeinschaftlich gehörige, in der Schloß-Vorstadt belegene auf 383 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus sammt Zubehör in dem einzigen Termine vom 26sten December dieses Jahres. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten. Königl. Stadtgericht.

Reichenstein den 17ten September 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ist das hieselbst bei hiesiger Stadt gelegene, in ziemlich gutem Bauzustande befindliche incl des dazu gehörigen Ackers unterm 10ten d. M. auf 1870 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk des pensionirten Bürgermeister Häuser nothwendig subhastirt und ist der Licitations-Termin peremtorie den 5ten December d. J. vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fricke.

Sulau den 10ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers steht das hieselbst sub No. 65. gelegene Motzkesche Haus und Zubehör, welches auf 281 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das mit dem freyherrlich v. Troschke Sulauer frei-minderstandesherrl. Gericht combinirte Sulauer Stadtgericht.

Strehlen den 10ten October 1823. Das dem Schuhmacher Springwald gehörige sub No. 73. auf dem Steinwege vor dem Sandthore hierselbst gelegene Haus, welches auf 143 Rthl. 27 sgr. 6⅔ d'. Courant gewürdiget worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius steht auf den 2ten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Cämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke.	Datum des Instruments.
1	Christian Gottlob Casparsche Kinder zu Schmiedeberg.	Christian Gottlieb Caspar.	50	—	—	das Haus No. 435. zu Schmiedeberg	11. März 1776.
2	Anne Rosine Waltersche Kinder zu Michelsdorf.	Joh. Friedr. Walter jetzt Franz Ernst.	20	—	—	No. 191. zu Michelsdorf.	30. Juni 1789.
3	die katholische Kirche zu Michelsdorf.	Anton Liderich, jetzt Anton Elsner.	26	20	—	No. 209. zu Michelsdorf.	6. Sept. 1753.
4	George Beyer, Soldat aus Michelsdorf.	Gottfr. Beyer, jetzt Herrmann Wiesner	50	—	—	No. 118. daselbst.	21. Novbr. 1749.
5	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	wie vorstehend.	89	10	—	No. 118. daselbst.	23. Jan. 1766.
6	die Vormundschaft des Johann Carl Lösche.	wie vorstehend.	8	22	—	No. 118 daselbst.	23. Novbr 1792.
7	Bauer Christian Hartmann.	Gottfr. Finger, jetzt Carl Raabe.	100	—	—	No. 61. daselbst.	6. Febr. 1759.
8	die Vormundschaft des Valentin Kühnschen Sohnes zu Schmiedeberg.	Gottlieb Holzbecher, jetzt Siegismund ursprünglich Neumann.	10 50	— —	— —	No. 22. zu Hermsdorf.	12. Febr. 1787.
9	Gottlieb Hartmann, Soldat.	Hanns Friedr. Hartmann, jetzt Benjamin Krause.	50	—	—	No. 53. zu Hermsdorf	17. Febr. 1753.
10	Joh. Eleonore Löderschen Minorennen.	Florian Conrad, jetzt Johann Gottlieb Neumann.	35	—	—	No. 21. daselbst.	29. Decbr. 1800.
11	Joh. Gottlieb Springersche Erben zu Hermsdorf jetzt Marie Rosine Springer	Jeremias Gottlieb Fichtner, jetzt Johann Carl Fichtner.	80	—	—	No. 173. daselbst.	3. Juni 1799.
12	Joh. Eleonore Künzel zu Dittersbach.	Ernst Benjamin Künzel	150	—	—	No. 57. zu Dittersbach.	31. August 1801.
13	die Vormundschaft der Gottlieb Thammschen Kinder zu Dittersbach.	Daniel Thamm, jetzt Joh. Gottlieb Tham.	118	—	—	No. 60. daselbst.	1. März 1779.
14	Johann Christoph Büttner zu Hohenwiese.	Gottlieb Rabe, jetzt Christian Kunnert.	10	—	—	No. 72. zu Hohenwiese	4. März 1782.
15	Christian Gottlieb Kützlerschen Kinder zu Hohenwiese.	Anne Rosine verwit. Kützler, jetzt Johann Gottlieb Pohl.	57	20	—	No. 86. daselbst.	8. März 11773.

Schmiedeberg den 13. August 1823. In hiesiger Stadt und einigen dazu gehörigen Kämmerey-Dörfern sind nachstehende Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen:

No	Benennung des Gläubigers	des Schuldners	der Capitals-Summe Rth.	sgr.	d'.	der verpfändeten Grund-Stücke	Datum des Instruments
16	die Christian Gottlob Kützlersche Vormundschaft zu Hohenwiese.	Johann Gottfried Lähmer, jetzt Christian Lehmann.	20	—	—	No. 9. daselbst	18 März 1773.
17	die Flothischen Erben zu Hermsdorf.	Christian Gottlob Rabe jetzt Franz Rabe.	116	—	—	No. 97. zu Michelsdorf	19. Novbr. 1772.
18	die Creis-Steuer-Casse zu Hirschberg.	Christian Gottlieb Schwarzer, jetzt Joh. Gottlob Koppe	50	—	—	No. 30. zu Bärndorf.	15. Febr. 1802.
19	verehl. D. Adolph zu Schmiedeberg oder deren Erben	Friedrich Klenner, jetzt Herrmann Rabe.	90	—	—	No. 10. zu Dittersbach	20. Juli 1752.
20	Johann Sigmund Wernersche Kinder zu Dittersbach.	Andreas Kriebel.	11	—	—	No. 81. daselbst.	7. Febr. 1789.
21	Müller Joh. Gottfr. Jüptnersche Kinder erster Ehe zu Dittersbach.	Johann Ernst Thamm, jetzt Hölzbecher.	80	—	—	No 46. daselbst.	21. Novbr 1765.
22	die evangel. Kirche zu Michelsdorf.	Joh. Gottfr. Wurbs. jetzt verehl. Heinzel.	66	20	—	No. 176. zu Michelsdorf.	8. Octbr. 1764.
23	die Kämmerey-Casse zu Schmiedeberg.	Johann Gottlieb Wolf.	100	—	—	No. 75. zu Dittersbach.	8. Juni 1789.

Es werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefes-Inhaber einiges Recht oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 13. Decbr. c. a. um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Balde anstehenden Termin auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen; hiernächst rechtliches Erkenntniß, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente hiernächst für mortifizirt und nichtig erklärt, und resp. entweder von neuem ausgefertigt oder gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten werden die Justizcommissarien Hoffmann allhier rc. Wolf und Hälschner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 1sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die subhasta stehenden im Briegschen Creise gelegenen dem Hof-Agenten Simon Kremser gehörigen Güter, Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschen und Lichten und die Forst-Reviere Lossen und Lichten und deren künftigen Kaufgelder auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger dieser Güter und Forst-Reviere heut Mittag der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter, Forst-Reviere und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 12ten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Güter und Forst-Reviere und deren Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Schweidnitz den 18. August 1823. Der im Februar 1813. als Rekrut zu den 11ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Schlesischen) ausgehobene aus Ingramsdorf gebürtige Cantonist Johann Gottlieb Drescher, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bei Culm vermißt worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, spätestens sich in dem auf den

13ten December a. c.

angesetzten Termin hierorts einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Auskunft zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen den als seinen nächsten Erben sich legitimirten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Sachen, so gefunden worden.

*) Warthau den 8ten November 1823. Es ist in der verfloßenen Woche zwischen Klein-Krauschen und Warthau ein Beutel mit Gelde gefunden worden. Der Verlierer wird hieran in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, sein Eigenthumsrecht binnen Vier Wochen, spätestens aber in Termino

den 4ten December c.

gehörig nachzuweisen, in diesem Falle die Zurückgabe des Geldes nach Abzug des dem Finder gesetzlich gebührenden Antheils, außerdem aber die Adjudication des gefundenen Geldes an denselben zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Strekenbach, Justit.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten Novbr 1823 Mit dem heutigen Tage, beginnen wieder die Concerte des musikalischen Vereins der Studirenden, und werden regelmäßig alle 14 Tage fortgesetzt. Der Ertrag wird wie früher zu wohlthätigen Zwecken verwendet. Der Eintrittspreis ist 10 sgr. Der Anfang um 7 Uhr.

C. Hoffmann. Spiller.
Im Auftrage des Vereins.

*) Rosenthal den 10ten Novbr. 1823. Ein großer Trost im Unglück ist die Hülfe und Theilnahme guter und edler Menschen. Das Feuer in Rosenthal am Sonntage, den 8ten d. M. begrub die ganze irdische Haabe des Gastwirths Hilpert in einen Aschenhaufen. Dennoch vereint er sich gern und freudig mit seinem Nachbar zur Danksagung für die Redlichen, welche hülfreiche Hand anlegten, um zu retten was möglich war. Es sey uns daher erlaubt, dem Hrn. Polizey-Inspector Batz, für seine schnelle, mit dem menschfreundlichsten, rastlosesten Eifer angeordnete Hülfe öffentlich zu danken. Nicht minder Anspruch auf unsere Dankbarkeit haben die Herren Bezirksvorsteher und Spritzenmeister Azenlow, Bezirksvorsteher Thomas und Gensd'armes Elgert, welche der zahlreichen Menge der Helfenden ein wirksames Beyspiel der angestrengtesten und zweckmäßigsten Thätigkeit gaben. Noch nennen wir aber insbesondre den Gensd'arme Hrn. Pluge, der, durch Zufall im Augenblick des ersten Feuerrufs gegenwärtig, unter Gefahr des eignen Lebens die ersten Löschanstalten traf, und durch seine kühnen und besonnenen Vorkehrungen das Unglück in seine Gränzen beschränken half. Gott segne diese Redlichen, mit ihnen Alle, die uns hülfreich waren; und bewahre das Land vor unvorsichtigen, und wer trauert nicht, daß in der Menschheit eine solche Bitte nöthig ist? von bösen Menschen, die durch Brandstiftung so viel Unglück verbreiten.

Gastwirth Hilpert. Bäcker Wielsch.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum wird ergebenst bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag als den 16ten Novbr. das erste Cassino sein wird, wozu ich um Zuspruch bitte. Zugleicher Zeit gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich noch einen Tag in der Woche unbesetzt habe, wo ich alle Gesellschaften und Bälle zu den billigsten Preißen annehmen werde.

Ch. G. Krakauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Wenn ein junger Mann von Schulkenntnissen, ohnweit Breslau, die Landwirthschaft auf bedeutenden Gütern gegen billige Pension erlernen will, dem sagt das Nähere deshalb der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Zum weißen Roß auf dem Neumarkt ist das Destillateur-Locale zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Reit- und Wagenpferd nebst Wagen, Nicolaigasse No. 407.

*) Bres-

*) Breslau. (Wohlfeile Kattune) sind bey mir wegen Ausverkauf und Aufhebung meines Lagers in Möbel- und Kleiderkattune, Cambris, kattune Tücher, auch Ginghams und andere Schnittwaren zu bekommen, womit ich mich besonders den Herren, die damit handeln, empfehle.

L. F. Lieber, Reuschegasse am Salzringe No. 557.

*) Breslau. Ich habe wieder neu erhalten und verkaufe zu den billigsten Preißen: engl. Prima Strickgarn, Schottischen und Patent-Zwirn, span. Strickwolle, ächt Eau de Cologne, engl. Opodeldok, franz. Seifen, Reucherpulver, Mahagoni-Fornikere und feine Thees.

C. F. Lieber, Reuschegasse am Salzringe No 557.

*) Breslau. Eine große meublirte Stube ist auf Neujahr an einen einzelnen Herrn zu vermiethen, Reuschegasse am Salzringe No. 557. zwey Treppen hoch.

*) Breslau den 11. Novbr. 1823. Heute früh um ein Viertel auf 7 Uhr starb unser geliebter jüngerer Sohn Wilhelm, an einem unerwartet eingetretenen Blutsturz, nach bereits überstandenem Scharlachfieber, in einem Alter von 7 Jahren 6 Monaten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden sey diese Trauernachricht gewidmet.

Regierungs-Calculator Krause.
Henriette Louise Amalie Krause geb. Zencker.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß Sonnabend als den 15ten Novbr. 1823. die schon lange bekannten Kränzchen den Anfang nehmen, und alle Sonnabende statt finden, um geneigten Zuspruch bittet Gefreyer, Restaurateur.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. November 1823.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	146½
Hamburg Banco	a Vista	—	154⅓
detto detto	4 W.	—	153⅞
detto detto	2 M.	—	153¼
London	3 a 2 M.	7 3¼	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104
detto detto	Messe	—	—
Augsburg	2 M.	—	104⅙
Wien in 20 Xr.	a Vista	106⅔	—
detto	2 M.	—	105⅙
Berlin	a Vista	100⅓	—
detto	2 M.	—	99⅙
Holländ Rand-Ducaten		98	—

	Br.	G.
Kayserl. detto	98	—
Friedrichsd'or	116¼	—
Conventions-Geld	—	—
Münze	—	175
Banco Obligations	—	84
Staats Schuld-Scheine	74⅔	—
Prämien-Schuld-Scheine	111½	—
Tresor-Scheine	100	—
Stadt-Obligations	104	—
Bank Gerechtigkeiten	86½	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	87¼	—
ditto Einlös. Scheine	—	42⅓
Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100⅔	100⅓
— — 500 —	101	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Goschütz den 1sten November 1823. Folgende Käufe sind zur grundherrhl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

1. Ludwig Lindner, um die Puschsche Freistelle zu Amalienthal, für 400 rthl.

2. Simon Schreibersche Eheleute, um die Freistelle des Johann Felke zu Lassicken, für 300 rthl.

3. Gottlieb Wecker, um die väterliche Freistelle hieselbst, für 400 rthl.

4. Gottlieb Munkel, um die Wutkesche Freistelle zu Strehlitz, für 460 rthl.

5. Gottlieb Schipke, um die Quittesche Freistelle zu Alt-Festenberg, für 3200 rthl.

6. Thomas Wallachsche Eheleute, um das Morenzsche Bauergut zu Neudorf, für 466 rthl.

7. Chyrurgus Schramm und Gottlob Krause, um das Mehsesche Ackerstück zu Alt Festenberg. für 300 rthl.

8. Christian Spieler, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, für 100 rthl.

9. Heinrich Kräutmar, um die Scharfrichterey zu Alt-Festenberg, für 139 rthl.

II. Bei dem Althammer Gerichtsamt.

10. Müller Nikschke, um die Schneidersche Freistelle, für 742 rthl.

III. Bei dem Rubelsdorfer Gerichtsamt.

11. Michael Kossienkowsky, um die Jörchelsche Colieniestelle zu Dyhrnfeld, für 120 rthl.

12. Carl Kleinert, um die Bartsche Freistelle zu Radine, für 320 rthl.

IV.

IV. Bei dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

13. Gottlieb Kluge, um die Wassermühle, für 1450 rthl.

V. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

14. Gottlieb Heinze, um die väterliche Coloniestelle zu Wilhelmsort.

VI. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

15. Johann Obuch, um die väterliche Freistelle zu Neuvorwerk, für 450 rthl.

*) Brieg den 16. October 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Zierbock um den auf dem Klein-Leubuscher Dominial Oerfanger sub No. 60. belegene Gartenfleck von ohngefähr 1 Metze Breslauer Maas Aussaat, pro 14 rthl. 5 sgr. d. eod. confirmirt worden.

*) Altwasser Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Wilhelm Hellwigs, um die Franz Gallsche Freistelle no. 65., pro 610 rthl.

2. Carl Schmidt, um das Hoffmannsche Freihaus no. 19., pro 500 rthl.

3. Carl Guschke, um das Weigeltsche Freihaus no. 73., pro 300 rthl.

4. Zuschreibung der Ehrenfried Mendeschen Schmiede no. 27. an die Wittwe Maria Rosina geb. Sussenbach, pro 660 rthl.

5. Kauf des Carl Päsler, um das Scharffsche Freihaus no. 128., pro 290 rthl.

*) Seitendorf Waldenburger Creises den 4ten November 1823. Vor dem v. Czettritz und Neuhauß Seitendorfer Gerichtsamte hieselbst sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gebracht worden:

1. Johann Gottlieb Flegels, um der Maria Helene Neumann Bauergut no. 8., pro 4000 rthl.

2. Gottlieb Büttners, um Gottfried Kühns Freihaus no. 49., pro 200 rthl.

3. Franz Bircke, um George Fr. Wagenknechts Kretscham no. 1., pro 2420 rthl.

4. Gott-

4. Gottfried Kühns, um Gottfried Wagners Freihaus no. 69. pro 280 rthl.

5. Friedrich August Richters, um Joh. Carl Neumanns Obermühle no. 25., pro 1100 rthl.

Sachse, Justit.

*) Leubus den 31sten October 1823. Bei dem Königl. Gericht hierselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Anton Hyppauff, um Anton Buttlers 4 Morgen Acker, für 245 rthl. zu Leubus.

2. Anton Kühnert, um Anton Scholzes Haus, für 90 rthl.

3. Anton Schliebs, um Anton Prauschckes Gärtnerstelle, für 830 rthl.

4. Anton Jeron, um August Jung Haus, für 130 rthl. zu Prauckau.

5. Carl Richter, um Anton Kräusels Stelle, für 208 rthl.

6. Franz Carl Schliebs, um Casper Fränzels Stelle, für 150 rthl. zu Rathau.

7. Franz Niclaus, um Heinrich Schuberts Freistelle, für 350 rthl. zu Reichwald.

8. Joseph Benedix, um Anton Riedels Bauergut, für 1200 rthl. zu Altläst.

9. Anton Jung, um Joseph Jung Stelle, für 750 rthl. zu Weinberg.

10. Franz Carl Wittwer, um Carl Wittwers Haus, für 300 rthl.

11. Franz Carl Kleß, um Franz Klesses Haus, für 190 rthl. zu Herrmannsdorf.

12. Johann Gottfried Berger, um Christian Bergers Haus, für 400 rthl.

13. George Friedrich Pohl, um Gottlieb Pohls Haus, für 400 rthl.

14. Gottlieb Umlauf, um Gänslers Acker, für 280 rthl.

15. Franz Carl Schneider, um Gänslers Acker, für 370 rthl.

16. des Jeremias Friebe, um Gänslers Acker, für 270 rthl.

17. Jeremias Friebe, um der Friebin Haus, für 200 rthl.

18. Gott-

18. Gottfried Hentschel, um Gänslers Acker, für 180 rthl. zu Pombsen.

19. des Johann Casper Jung, um Franz Jungs Stelle, für 1300 rthl.

20. Michael Flegel, um Carl Flegels Haus, für 100 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

21. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Stelle, für 1000 rthl.

22. Johann Joseph Kirsch, um Gottfried Kirsches Wieseland, für 100 rthl.

23. Gottfried Reimann, um Adam Reimanns Wiese, für 35 rthl.

24. Wilhelm Reimann, um Christoph Reimanns Stelle, für 400 rthl.

25. des Franz Joseph Tietze, um Gottfeied Tietzes Haus, pro 230 rthl.

*) Waldenburg den 1sten November 1823. Für zweites halbes Jahr sind bei dem Königl. Stadtgericht folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Johann Gottfried Kitzig, um das Zennertsche Haus no. 48., für 1300 rthl.

2. Johann Gottlieb Hülse, um das Emanuel Zimmersche Haus und Schmiede. no. 19., für 925 rthl.

3. Johanna Dorothea Beate verehl. Lindner geb. Bertermann, um das Pletschkesche Haus no. 138., für 825 rthl.

4. Johann Benjamin Zenner, um das Klosesche Haus no. 1., für 436 rthl.

*) Carlsruh den 5ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich confirmirt worden: 1. des Johann Caspareck, um die väterliche Freystelle, für 400 rthl. 2. des Müller Simon um die väterliche Mühle, pro 1060 rthl. 3. des Daniel Heyduk, um die väterliche Freystelle zu Hönigern, pro 220 rthl. 4. des Gottfried Koschmider, um die väterliche Stelle zu Schwirtz. für 80 rthl. 5. des Johann Kaurasch, um die Pietreksche Dreschgärtnerstelle, pro 57 rthl. zu Dammer. 6. des Jacob Woicik, um die Aniolsche Freystelle daselbst, pro 680 rthl.

Freytags den 14 November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Kramhändler Maffey zugehörige Haus No. 838. auf der Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungs Ertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten April 1824 früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Creutzburg den 11ten October 1823. Die den Schuhmacher Stadalischen Eheleuten hieselbst zugehörigen 4 Ackerstücke, taxirt auf 180 Rthl. Cour. sollen in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine

den 19ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst subhastirt werden, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 3ten Classe bierbrau berechtigte Gassenhaus sub No. 50. sonst dazu gehörigen Ackermorgen von 2½ Breslauer Scheffel Auesaat, sieben Krautland- und einem Loßeackerbeete auf 720 Rthl. Courant geschätzt, soll auf Andringen der Gläubiger nothwen-

dig

dig verkauft werden, wozu die Licitations-Termine am 22sten September, 27sten October und peremtorie 1sten December a. c. anstehen, daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber im peremtorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgeboths überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 30sten August 1823. Die zum Schleiffer Johann Georg Knechtelschen Nachlaß gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 296 im 2ten Viertel, taxirt 100 Rthl. 20 sgr.; 2) der Weingarten No. 1464. nebst dazugehörigen Heidestück, taxirt 136 Rthl. 5 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 30sten August 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Friedrich Krauschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 130 D. des 3ten Viertels, taxirt 261 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 58. belegene sogenannte Ringkretscham zum goldnen Kreutz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärte, 65 Morgen 110 □R. Ackerland Aussaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 sgr. $3\frac{2}{7}$ pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremtorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene,

land-

landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzte freye Allodial Rittergut Klepsch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle diejenigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthumsgerichtshause vor dem hierzu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremtorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbiethend gebliebenen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebzig Reichsthaler müßen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschaftstage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klepsch haftender Pfandbriefe wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwann einkommenden Gebothe nicht geachtet, sondern dem Meistbiethend gebliebenen Kaufslustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klepsch nebst dem Verzeichniß der darauf intabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthumsgerichts-Registraturstube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Anton v. Greiffensteinschen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadow nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Ober Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Talstrzick aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Strehlen den 21ten September 1823. Das sub No. 19. zu Plohe gelegene, localgerichtlich auf 130 Rthl. 6 pf. Courant gewürdigte Casper Eyslersche Auenhaus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Dazu steht peremtorischer Biethungs-Termin auf den 6ten December c. zur Abhaltung in Plohe von Vormittags 10 Uhr ab an, Kaufslustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann auf dem gutsherrl. Schlosse

zu Plohe einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben. Der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Major v Wentzkysches Justizamt Plohe.

*) Schweidnitz den 18ten September 1823. Zu den nothwendigen Verkauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No 15. belegenen Colonieh au ses nebst Garten und Acker, welches Grundstück nach der jederzeit in hiesiger Gerichts-Kanzley einzusehenden Taxe auf 726 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, auf den 21sten Januar 1824 ein einziger Biethungs-Termin anberaumt worden, zu welchem sich zahlungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause sich einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 30 October 1823. Da die Hartmannsche Wassermühle zu Schönau, deren Beschreibung an der Gerichtsstätte zu Schönau aushängt, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 19ten Februar 1824. auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Bestbiethenden, bey erfolgender Einwilligung der Hartmannschen Erben erfolgen soll.

Das Oberamtmann Schulz, Schönauer Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 24sten October 1823. Das zu Jauernig Waldenburger Creises unter No 46. gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Weiß gehörig gewesene, auf 474 Rthlr. Courant ortsgerichtlich taxirte Freyhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 21sten Januar künftigen Jahres Vormittags 12 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg

*) Camenz den 20sten October 1823. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die zum Joseph Schindlerschen Nachlasse zu Gierichswalde Frankensteiner Creises gehörige sub No. 44. daselbst gelegene, unterm 16ten August d. J. ortsgerichtlich auf 320 Rthl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino licitationis unico et peremtorio den 29sten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, in welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige in unserm Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen, hiermit aufgefordert werden

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Citatio

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rth. 28 sgr belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Baur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 16ten September 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 82 Rthl. 6 sgr. Mobiliar und nach Abzug der Kosten nur noch in etwa 50 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 12ten Februar 1822. in Brieg verstorbenen Majors von der Armee Richard Klöber v. Hölschborn, nachdem die bekannten Erben ihrem Erbrechte zum Besten der etwa zu ermittelnden unbekannten Erben entsagt haben auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatorii Justiz-Commissarii Dietrichs heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 29sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 29sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verwit. Particulier Milisch deren den 19ten December 1795. hierorts geb. Sohn Ernst Ferdinand Milisch, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Jäger-Detachement des Königl. Preuß. 3ten (Brandenburgischen) Uhlanen-Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis Nancy gelangt ist, woselbst er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermißt wor-

den ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 28. Juni 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 19ten August 1823. Auf den Antrag der verwit. Christiane Theodore Richter geb. Jäger werden alle diejenigen, welche auf die für die verwit. Richter geb. Jäger laut Hypothekenschein vom 18ten Februar 1811. in dem hiesigen Hypothekenbuch auf die Herrschaft Gröditzberg Goldberg Hainauschen Kreises intabulirte Post per 8000 Rthl. Courant, über welche das diesfällige von dem Hanns Heinrich dem 6ten Grafen von Hochberg unterm 6ten Februar 1811. ausgestellte Schuld-Instrument angeblich in den Kriegsjahren 18$\frac{13}{14}$. verlohren gegangen und dessen Amortisation nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1824. angesetzten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Assessor von Salisch Vormittags um 11 Uhr persönlich oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtel mit allen Ansprüchen an die gedachte Herrschaft Gröditzberg werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation des obenerwähnten Hypotheken-Instruments so wie mit Ausfertigung eines neuen Instruments wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1823. Die unbekannten Gläubiger des am 22sten October a. c. verstorbenen Königl. Regierungshülfs-Calculator Krysch haben sich zur Regulirung ihrer Ansprüche an den sehr geringen Nachlaß des Verstorbenen bei dem Kaufmann J. G. Rahner Bischofsgasse No. 1265. spätestens binnen 3 Wochen zu melden, der darüber die nöthige Auskunft geben wird.

*) Breslau. Im Marschelschen Hause am Ringe ist zu Weihnachten oder Ostern der zweyte Stock, bestehend aus 9 Stuben, mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

*) Esdorf bey Stroppen. Bey dem Dominio hieselbst stehen zu verkaufen 140 Stück fette Brackschaafe, so wie mehrere Schock hochstämmige gute Kirschbäume.

Bres-

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder=, Hinterhause, Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Pfefferküchler Johann Benjamin Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 pro Cent abgeschätzt, und im Feuer=Societäts=Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts=Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz= und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremtorie aber den 13ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, und die Gebothe zum Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real=Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Außenbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern dieselben den subhastirten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werden gelöscht werden. Homuth.

Pleß den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Alt=Anhalt sub No 5. belegene, auf 107 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Steffkesche Colonicstelle in Termino peremtorio den 18ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhalber subhastirt werden soll, wozu daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Licitations=Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird und daß die gerichtliche Taxe dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle etwanigen unbekannten Real=Gläubiger des Johann Steffke ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Justizamt.

Bönisch.

Ober=Weistritz den 16ten September 1823. In Terminis licitationis den 28sten October c., den 28sten November c., 15ten Januar 1824. haben sich Kauflustige vor dem Gerichtsamt zu Ober=Weistritz mit Abgebung ihrer Gebothe auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Real=Gläubigers subhastirte 545 Rthl. taxirte Meßnersche Bauergut hieselbst einzufinden und den Zuschlag desselben zu gewärtigen. Unbekannte Real=Gläubiger werden sub pöna präclusi mit vorgeladen. Das Gerichtsamt.

Oppeln den 9ten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl Stadtgericht auf Ansuchen eines Real=Gläubigers das hieselbst in der Goslawitzer Vor=

stadt

stadt sub No. 15. belegene Haus und Garten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf

den 11ten October,
den 11ten November und besonders
den 12ten December 1823.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtssaale vor dem ernannten Deputirten dem Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Haus und Garten nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 1650 Rthl. 20 sgr. nach dem materiellen Werthe nach dem Ertrage aber zu 5 Procent gerechnet, auf 1741 Rthl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 20sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem über das hinterlassene Vermögen des Johann Benjamin Schmidt in Hartenberg, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, das demselben zugehörig gewesene sub No. 9. in Hartenberg gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6ten Juni 1822 auf 418 Rthl. 25 sgr. Cour. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in dem einzigen und peremtorischen Licitationstermine

den 16ten Januar 1824

in der hiesigen Amts-Canzley früh 9 Uhr entweder in Person oder durch einen hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an das hinterlassene Vermögen des genannten Johann Benjamin Schmidt einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine allhier zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren, mit der Warnung; daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 19ten April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Geppert, die von dem Michael Gröschel, für 445 rthl. in Pausch und Bogen erkaufte Häuslerstelle no. 79. und das Ackerstück sub no. 165. zu Oberedorf civiliter tradirt worden ist.

*) Frankenstein den 20 April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Beate Steinlein geb. Ulrich das von ihrem Ehemanne dem Posamentier Steinlein, für 900 rthl. erkaufte hiesige bürgerl. Haus sub no. 143. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 22. April 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heut dem Staffierer Franz Förster der von dem Schneidermeister Franz Riedel, für 70 rthl. erkaufte, vor dem Schweidnitzer Thore neben der Lohmühle belegene Gartenfleck sub no. 100. civiliter tradirt worden ist.

*) Frankenstein den 26. April 1823. Von dem Königl Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Anton Schäfer zu Zadel das aus dem dortigen Bauergute No. 41. von dem Anton Wenzel, für 70 rthl. erkaufte Auenfleckel von 2 Metzen sub No. 169. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 10. May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Theresie Hancke geb. Nimser hieselbst das von dem Gürtlermeister Anton Thieler, für 410 rthl. Courant erkaufte Wohnhaus allhier sub 409. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 10ten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einlieger Joseph Ratzke zu Olbersdorf das von dem Häusler Franz Menzel für 570 rthl. erkaufte Ackerstück no. 53. und Häuslerstelle civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20sten Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ler-

der-

berhändler Franz Scholz zu Silberberg das von dem Kehl und Riedel, für 250 rthlr. erkaufte Haus daselbst sub no. 108. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Joseph Klaar das von dem Zwisten-Fabrikant Sturm, für 375 rthl. Courant erkaufte Haus zu Silberberg sub no. 165 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Reichelt zu Silberberg das von dem Bürger George Meyer, für 300 rthl. eingetauschte Haus sub no. 125. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Meyer zu Silberberg das von dem Franz Reichelt daselbst, für 200 rthl eingetauschte Haus no. 128. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20 Mai 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Friedrich Felchner das von dem Carl Gottfried Diterich, für 30 rthl. erkaufte Ackerstück zu Silberberg no. 14. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 2ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer das von dem Bauergutsbesitzer Florian Vogel aus dessen sub no. 9. zu Zadel belegenen Bauergute, für 1000 rthl. erkaufte Ackerstück von 12 Scheffel civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 4 Juny 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen Schuhmachermeister Valentin Cassemir das von dem Hutmachermeister Franz Klar, für 400 rthl. erkaufte allhiesige Haus sub No. 348. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 8ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Carl Hoffmann allhier das von dem Tuchmachermittel hieselbst, für 100 rthl erkaufte Tuchgewölbe, welches zum Hause no. 160. als ein Pertinenzstück geschlagen civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klingner die von dem Schönfärber Ernst Stark, für 148 rthl. erkaufte halbe Scheuer sub no. 4 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 9ten Juni 1823. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothger-

gerbermeister Johann Kirmes das von der Wittwe Therisia Heinze, für 1280 rthl. erkaufte vorstädtische Haus sub no. 4. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 27 Juny 1823. Von dem Königl Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Bernhard Tinter zu Silberberg das von dem Bräuer Hochbauer daselbst, für 550 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 119. civiliter tradirt worden

*) Frankenstein den 3ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß heute dem Töpfermeister Anton Kretschmer hieselbst das vom Bauergutsbesitzer Florian Vogel zu Zadel pro 500 Rthl erkaufte Ackerstück von 6 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welches aus dem Bauergute sub No. 9. dismembriret worden, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 3. August 1823. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Jung zu Zadel das vom Bauer Florian Vogel daselbst pro 100 Rthl. erkaufte Gartenfleckchen von 1 Scheffel Breslauer Maas Aussaat civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 15. August 1823. Von dem Königl Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Anton Lasser das von dem Amand Günther hieselbst, pro 1300 Rthl erkaufte Haus allhier sub No. 378. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 20. August 1823. Von dem Königl. Frankensteiner Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Simon Friedländer das von dem Handelsmann Brosig, pro 2400 Rthl. erkaufte Haus hieselbst sub No. 60. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1. Septbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem hiesigen bürgerl. Klemptnermeister Joseph Giller das von dem Müllermeister Carl Langer per 900 Rthl. erkaufte zweybierige Haus sub No. 34 civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 6. October 1823. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Apotheker Carl Samuel Larcke zu Silberberg die von dem ehemaligen Apotheker Franz Flögely, pro 4000 Rthlr. erkaufte dasige Apotheke sub Nro. 17. civiliter tradiret worden.

*) Reichenbach den 8ten November 1823. Bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. bei Habendorf.

1. Sturm, um die Haynsche Freistelle, per 1000 rthl.
2. Scholz, um die väterliche Freistelle, per 280 rthl.

3. Hin=

3. Heinrich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 380 rthl.
4. Jäschke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, per 300 rthl.
5. Heinrich, um die Sempertsche Drechgärtnerstelle, per 530 rthl.
6. Rauer, um die Riedelsche Freistelle, per 450 rthl.
7. Schindelwig, um die Köhlersche Freistelle, per 400 rthl.

B bei Hennersdorf.

8. Günzel, um den Kunzeschen Acker, per 200 rthl.
9. Seeliger, um das väterliche Bauergut, per 2200 rthl.

C. bei Ober Lang-Seiffersdorf.

10. Scholz, um die Hübelsche Freistelle, per 1526 rthl.
11. Fleissig, um die väterl. Freistelle, per 1000 rthl.

D. bei Ober-Johnsdorf.

12. Grögor, um den Herzogschen Kretscham, per 756 rthl.
13. Schäfer, um die Mösesche Freistelle, per 730 rthl.

E. bei Kurtwitz.

14. Räbsch, um die Reitersche Freistelle, per 770 rthl.

F. bei Obersdorf.

15. der Puden, um das Janowskysche Haus, per 125 rthl.

G. bei Kittlau.

16. Ginzel, um das Böhmsche Haus, per 106 rthl.
17. Preußner, um das Hoffmannsche Haus, per 120 rthl.

H. bei Nieder Peilau Schlössel.

18. Bunert, um die Krancherſche Freistelle, per 1010 rthl.

Der Kreis-Justizrath Busch.

*) Münsterberg den 10. November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem zweyten halben Jahre 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

Türpitz. der Kittelschen Erben um das Bauergut sub no. 9., pro 440 rthl.

der Heidenreichschen Erben, um das Bauergut sub no. 13., pro 580 rthl.

Ober-Kunzendorf. des Franz Valgmann, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 470 rthl.

der Wittwe Faulhaber, um das Ackerstück sub no. III., pro 100 rthl.

Nieder Kunzendorf. des Dr. Ziegenmeier und Sachs, um die Freistelle no. 24., pro 190 rthl.

Münchhoff. des Wilhelm Hübner, um die Freistelle sub no. 12, pro 300 rthl.

des Ernst Göbel, um die Freistelle no. 21., pro 400 rthl.

Sonnabends den 15. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Ignatz Langer zu Plomnitz die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 85. daselbst belegene und im Jahre 1817. auf 2651 Rthlr. 28 sgr. 10 d'. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 173 □R. Garten, 14 Morgen 50 □R. Wiesen und 69 Morgen Ackerland, so wie 2 Morgen 134 □R. Waldboden gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und ein Termin zur Licitation auf den 29sten July und den 13ten October, peremtorie aber auf den 15ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauergasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.

und den 15ten November c.

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre

ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll auch die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 27sten August 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Ellgoth Coseler Kreises gelegenen, dem Simon Bugiel gehörigen auf 300 Rthl. in Courant abgeschätzten Bauerstelle Terminus auf den 3ten October, 3ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Bauerstelle, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Loslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Jonek Manderaschen majorennen Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige zu Lonitz im Rybniker Kreise gelegene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte robothfreie Bauergut, wozu ungefähr 25 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, Garten, Acker- und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drey Biethungs-Termine und zwar auf den 30sten September, 30sten October und 1sten December c. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das Lonitzer Gerichtsamt.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Trawniger Dominial-Dismenbrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R. Ackerland, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu biethen. Das Geboth auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl. 10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechstausend Vierhundert und Vier Reichsthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauflustige werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns anstehenden Terminen, im peremtorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnig selbst und

dem

dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Geboth auf das Ganze wie auf einzelne Parcellen zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt des Guts Trawnig Cosler Creises.

Brieg den 24sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene brauberechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll der zu Pombsen im Jauerschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Kretscham der Anna Rosina geschiedenen Wiesenhütter geb. Karge, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hierzu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824. und den 16ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupshoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden in dem Subhastations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Heinrichau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 85. des Hypothekenbuchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Lowag gehörige und auf 1691 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 15ten December d. J. und peremtorie auf den 15ten Januar 1824. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Grott-

Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifensieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich: 1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigte, mit einer Seifensiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Viehweide-Aeckern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauerthore am Tharnauer Zaume auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. 8 Metzen Breslauer Maas Aussaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Vierteischeuer Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremtorie auf den 12ten Januar 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Biethungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag des Patrimonialgerichts von Dürrbrokut und Siegroth für die Zimmermann Johann George Kellschen Erben von Siegroth soll die zu Seltendorf im Jauerschen Fürstenthum Schönauischen Kreise belegene, auf 2085 Rthl. 19 sgr. 9 pf. in Courant gerichtlich taxirte Ober-Wassermühle des Franz Ludwig Stephan nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und die Termine hiezu sind auf den 9ten December 1823., den 12ten Februar 1824 und den 17ten April 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung des Besitzers und der Real Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

Breslau. Es sollen am 18ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause Nro. 571. auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann Feist Philippsohn gehörigen Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Bres-

*) Breslau den 10. Novbr. 1823. Es sollen am 17ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr im Marstall auf der Schweidnitzer Straße ein 4sitziger Warschauer Reise- und 1 Korbwagen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haasenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr-Bataillon v. Kittlitz gestanden und zu Erfurth im Lazareth an einer Augenkrankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Rochow im Amte entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und sein aus circa 240 Rth. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Gleichmäßig werden auch die unbekannten Erben des Gottlieb Heinrich aufgefordert, binnen der gesetzten Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen und der Heinrichsche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Hohndorf den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird Behufs der Todes-Erklärung der verschollene, von hier gebürtige vormalige hiesige Häusler und Schuhmachergeselle Gottfried Warmer, welcher nachdem er sein Haus verkauft im Jahre 1812. sich von hier entfernt und seiner Profession nach gegangen, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanigen unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremtorie aber in dem auf den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er, der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zu gesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt hierselbst. Puchau.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Gürtlergeselle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Waldenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Mähren in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Neu-

Neustadt in Ober-Schlesien 10ten Febr. 1823. Auf den Antrag der Bauer Hanns George Schinkeschen Geschwister zu Leuber wird deren Bruder der Franz Anton Schinke, welcher von Leuber aus im Jahre 1806. als rantionirter Preuß. Soldat ins Oesterreichsche gegangen um sich ein Unterkommen zu verschaffen und der Sage nach anfänglich zu Proßnitz ohnfern Ollmütz geblieben, sodann aber im Oesterreichschen Militair-Dienste genommen haben soll, seit jener Zeit jedoch nichts mehr von sich hat hören lassen, hiermit so wie dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestalt ad Terminum den 30 Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vorgeladen, unter der Verwarnigung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sowohl sein gegenwärtiges als zukünftigen Vermögen, besonders aber sein auf dem Bauergute No. 11. zu Leuber eingetragenes Paternum per 89 Rthlr. 27 sgr. $1\frac{1}{7}$ d'. Cour. seinen nächsten gesetzlichen Erben und namentlich den sich gemeldeten Geschwistern ausgeantwortet werden wird und, daß die gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen ihn ihre Anwendung finden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 30sten September 1823. Nachbenannte vermißte Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer namentlich: 1) Heinrich Franzke aus Karauschke Trebnitzer Creises, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regim. 1815. den Feldzug nach Frankreich mit machte und bei Fleury geblieben soll; 2) Johann Friedrich George Schäfersohn aus Groß-Krutschen, welcher 1813. unter die Militscher Kreis-Landwehr kam und in demselben Feldzuge ohne Spur verlohren ging; 3) Gottlieb Janke aus Kunzendorf bei Steinau, welcher 1813. unter ein neues nicht nahmhaft zu machendes Linien-Regiment ausgehoben wurde und bei der Belagerung von Glogau verlohren ging; 4) Lorenz Koch aus Ladzidze Militsch Trachenberger Kreises, welcher bereits im Jahre 1807. unter ein unbekannt gebliebenes Regiment ausgehoben worden und bald darauf schon in Oberschlesien nach dort statt gefundenen kleinen Gefechten vermißt worden seyn soll, werden vorgeladen, sich den 19ten Januar 1824. oder bis dahin bei dem unterzeichneten Justitiario zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft zu geben und die Verrechnung und Ausantwortung ihres Vermögens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde.

Schwarz.

Trebnitz den 15ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergeselle Friedrich Gorstelle von Schickwitz Trebnitzschen Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gereist ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten spätestens aber den 30sten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Landeshut den 7. Novbr. 1823. Mittwoch den 5. Novbr. Abends um halb 10 Uhr entschlief nach kurzen Leiden sanft und ruhig ins bessere Leben der Hochwürdige Prälat und Abt des aufgehobenen Stifts Grüssau Herr Ildefonsus Reischel am Vorabende seines 82sten Geburtstages an der Wassersucht. Dies zur Nachricht für seine entfernteren geistlichen Herren Brüder, Gönner und Freunde.

Das Landeshuter Archipresbyterat.

Weber, Erzpriester.

Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus ¾ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nuzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823, besonders aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenhalte nach unbekannte Mathias Axmann für den sub Rubr III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawietz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Oels den 2ten November 1823. Daß zwischen dem Freiguts-Civil-Besitzer zu Wilkau, Herrn Carl Benjamin Fey und der Frau Elisabeth geb. Reiber, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, solches wird ad §. 422. P. 2. Tit. 1. Allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 13. Novbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ignatz Frost T. Maria Elise Bertha. Des B. und Goldarbeiters Johann Gottlob Herrmann S. Gottlob Richard Theodor. Des B. und Klemptners Benjamin Trau-

Traugott Ludwig S. Carl Rudolph Herrmann. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Wunderlich T. Christiane Friederike Auguste. Des B. und Weisgerbers August Gottlieb Würzig T. Caroline Eleonore.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Lohnkutschers Gottfried Rumpelt T. Anna Marie Johanne Emilie. Des B. und Nagelschmidt Johann Gottfried Wilsdorf T. Anna Rosina Bertha. Des B. und Drechslers Friedrich Arnold Pfitzner S. Carl Eduard. Des B. und Victualienhändlers Christian Gäbel T. Johanne Rosine. Des B. und Fleischhauers Gottfried Künzel T. Rosine Auguste Bertha. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Wilschoreck S. Johann Gottlieb Wilhelm. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Kape S. Carl Ferdinand Albert. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Genäsner S. Ludwig Adolph Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des Schauspieler und Sängers am hiesigen Theater Hrn. Johann Theodor Mosevius S. Julius Max Albert. Des B. und Tapezierers Friedrich August Benedict Wartensleben S. Friedrich Herrmann Adolph.

Bey der evangel. ref. Gemeinde. Des Professors an der hiesigen Universität Hrn. Franz Passow T. Anne Wilhelmine Louise Constanze.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Friedrich Wilhelm Ludwig mit Jgfr. Juliane Auguste Peschke.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Christian Hild mit Jgfr. Marie Rosine Kappel. Der B. und Bäcker Adam Wurzbach mit Frau Dorothee Caroline geb. Quelser verwit. Wendler.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der städtische Bau-Rendant Herr Carl Siegismund Mühlhelm alt 70 J. Der Sänger an der Kirche ad St. Trinitas Hrn. Ernst Gottlieb Drischel, alt 53 J. 9 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Maurermeisters Hrn. Samuel Rabischke Ehefrau Anne Susanne geb. Jureck, alt 67 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Carl Tietze S. Julius Adolph, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Fleischhauers Christian Scholz hinterlassene Ehefrau Christiane Dorothea, alt 50 J. Der B. und Sälzer Christian Gottlieb Geisler, alt 48 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Sattlers Friedrich Demisch S. Gustav Herrmann, alt 9 M. Des B. und Kürschners Ernst Meyr S. Sohn August, alt 7 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Assistent bey dem Königl. Ober-Landesgerichte Herr Julius Trenk, alt 24 J.